

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 84.

Freitag, den 19. October 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzeln exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 23. October 1894, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 26. October 1894, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 23. October 1894.
Mittwoch, den 24. October 1894.
Donnerstag, den 25. October 1894.
Freitag, den 26. October 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 9. October 1894.

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Gröbl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, Müller,
Boschan, Dr. Rechanský,
v. Götz, v. Neumann,
Dr. Hackenberg, Rükauf,
Dr. Huber, Schlechter,
Kloßberg, Schneiderhan,
Kreindl, Stiaßny,
Dr. Lederer, Baugoin,
Dr. Lueger, Dr. Vogler,
Matthies, Wigelsberger,
Mayer, Wurm.

Experte: Magistrats-Concipist Dr. Rubitschek.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Bürgermeister Dr. Gröbl eröffnet die Sitzung.

Antrag des Gem.-Rathes Dr. Friedjung und Genossen:
Es sei dem am 3. d. M. verstorbenen Schriftsteller Rudolf Baldek
eine Grabstätte in der Abtheilung für historisch denkwürdige Per-
sönlichkeiten zu bewilligen.

(Zur geschäftsordnungsmäßigen Vorberathung.)

(7323, 7691 und 7957.) St.-R. Dr. Huber referiert über
Gesuche der Allgemeinen österreichischen Electricitäts-Gesellschaft um
Bewilligung zur Kabellegung, respective Kabelzulegung im I., II.,
III., IV., VIII. und IX. Bezirke und beantragt die Bewilligung im
Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(7689.) Derselbe referiert über das Ansuchen der Wiener
Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im VI. Be-
zirke und beantragt die Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage.

(Angenommen.)

(6676, 7198, 7203, 7204 und 7690.) Derselbe referiert über
Gesuche der Internationalen Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung,
beziehungsweise um Erneuerung der erloschenen Bewilligung zur
Kabellegung im I. bis X. Bezirke und beantragt die Bewilligung im
Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(6556.) Derselbe referiert über die Berichte der Turnlehrer an
den vier städtischen Mittelschulen über das II. Semester 1893/94
und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(7998.) Derselbe referiert über eine Ergänzungswahl in den
Armenrath des XIX. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Karl
Fischer, Papier- und Kurzwarenhändlers, mit der Functionsdauer
bis Ende 1897 zu bestätigen. (Angenommen.)

(7992.) Derselbe referiert über die Uneinbringlichkeit von Com-
missionskostenrückständen per zusammen 6 fl. 30 kr. nach dem Panorama-
besitzer Johann Pexold, im V. Bezirke zuletzt wohnhaft gewesen, und
beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(7973.) Derselbe referiert über den Recurs des Placido Lorenzi
gegen den Auftrag des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk
zur Entfernung seines Schleiferkarrens vom Platze vor dem Hause
Dr.-Nr. 12 Pilgramgasse und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6661.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wagmeisterswitwe Anna Pflieger um Erhöhung ihrer Abfertigung und beantragt die Anerkennung eines von ihrem Gatten zuletzt bezogenen Activitätsgehaltes per 800 fl. und demnach die Anweisung des restlichen Betrages per 200 fl. zu dem mit Gemeinderaths-Beschluß vom 1. Juni 1894, Z. 3670, bewilligten Betrage von 600 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(7580.) **Derselbe** referiert über die Herstellung einer Gartenanlage auf der Area der demolierten Häuser Dr.-Nr. 21 und 23 Magleinsdorferstraße, V. Bezirk, und beantragt:

Der Stadtraths-Beschluß vom 3. August 1894, Z. 4378, mit welchem die principielle Genehmigung zur Herstellung eines Kinderspielflazes mit Alleen und Rasen auf der Area der demolierten Häuser Dr.-Nr. 21 und 23 Magleinsdorferstraße, V. Bezirk, ertheilt wurde, wird dahin modificiert, daß die Herstellung einer Gartenanlage nach dem Projecte und Kostenaufschlage des Stadtgärtners in Gemäßheit der im Magistratsreferate vom 31. Mai 1894 gestellten Anträge und mit der Abänderung genehmigt wird, daß im vorderen, an der Magleinsdorferstraße gelegenen Theile der Area ein runder oder ovaler Platz als Kinderspielflazz hergerichtet und besandet wird, und daß die Gesamtkosten der vorbezeichneten Herstellungen auf 6500 fl. reducirt werden, daher für 1894 bloß ein Zuschußcredit von 3000 fl. zur Rubrik XXIV 7 zu bewilligen ist.

Stadtgärtner Sennholz wird als Experte einvernommen.

Referent accommodirt sich der vom Stadtgärtner ausgesprochenen Ansicht, daß der Kinderspielflazz ohnehin in der längs der Kliebergasse projectierten breiten Allee gegeben ist, so daß die Worte: „daß im vorderen, an der Magleinsdorferstraße gelegenen Theile der Area“ bis „besandet wird, und“ zu entfallen haben.

Modificirter Referenten-Antrag angenommen.

(7940.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Ansuchen des Josef Rößner um Nachsicht einer Conventionalstrafe per 50 fl. wegen mangelhafter Straßenbespüzung im XIX. Bezirke und beantragt die Ermäßigung auf 25 fl.

(Angenommen.)

(7991.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Ferd. Schür gegen die ihm auferlegte Conventionalstrafe per 50 fl. anlässlich mangelhafter Senkgrubenräumung in Theilen des XII. Bezirkes und beantragt die Ermäßigung auf 25 fl.

(Angenommen.)

(8084.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Herstellung eines Holzstöckelplasters in Unter-Meidling, Hauptstraße, vor dem Gemeindepause, und beantragt, das Offert des N. Schefftel (5 Percent Aufzahlung auf die Kostenaufschlagspreise) zu genehmigen und das sich ergebende bedeckte Mehrerfordernis von 224 fl. 48 kr. zu bewilligen.

St.-R. Schlechter beantragt, es sei das Offert des N. Schefftel nicht zu genehmigen und im nächsten Frühjahr rechtzeitig eine neue Offertverhandlung auszuschreiben.

Dieser Antrag angenommen.

(7964.) **St.-R. Mayer** referiert über den anlässlich der Budgetberatung pro 1894 gestellten Antrag, die Wege im Stadtparke mit besserem Sande zu überziehen und beantragt:

1. der Magistratsbericht über den Zustand der Stadtparkwege und die Verwendbarkeit des Felixdorfer Sandes wird zur Kenntnis genommen;

2. das Offert des Johann Pöck, wonach derselbe sich er bietet, das für die dem Stadtgärtner unterstehenden Gartenanlagen erforder-

liche Quantum von 572 m³ gereuterten Felixdorfer Sand, wovon 52 m³ für den Türkenchanzpark bestimmt sind, zum Preise von 6 fl. 40 kr. für die 1·3 m³ hältige Truhe loco Bedarfsort innerhalb eines Zeitraumes von drei Wochen zu liefern, wird genehmigt.

(Angenommen.)

(7980.) **Derselbe** referiert über die Weiterverpachtung mehrerer Bürgerospitalsfondsgründe und beantragt, die im vorgelegten Pachtprotokolle adto. 22. und 24. September 1894 gestellten Pachtanbote bezüglich der vom 1. November 1894 an auf weitere 6 Jahre, d. i. bis 1. November 1900 zur Verpachtung gelangten Bürgerospitalsfondsgründe zu genehmigen.

(Angenommen.)

(7770.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des städtischen Diurnisten Gabriel Ziebland um Studiennachschick und beantragt die Gefuchsgewährung.

(Angenommen.)

(8057.) **Derselbe** referiert über die Aufnahme des Julius Buhacz, gewesenen Ober-Conducteurs der Südbahn, in die städtische Versorgungsanstalt am Alserbache und beantragt, von der Gebierung des dem Genannten zustehenden Pensionsanspruches an den allgemeinen Versorgungsfond im vorliegenden Falle abzusehen und im Interesse der hilflosen Gattin zu gestatten, daß der Genannte auf Rechnung des allgemeinen Versorgungsfondes weiter verpflegt werde.

(Angenommen.)

(7929.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Heinrich Lichtenstern um Rücklösung des mit dem Hause Dr.-Nr. 97 Gumpendorferstraße, VI. Bezirk, verbundenen käuflich erworbenen Rechtes zum Bezuge von 28·3 hl Wasser pro Tag aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung und beantragt die Rücklösung dieses Rechtes um den hiefür seinerzeit gezahlten Preis von 750 fl. C.-M. oder 787 fl. 50 kr. ö. W.

(Angenommen.)

(8034.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen des Heinrich Söfer um Bewilligung zur Abhaltung einer Volksversammlung auf den Baugründen in der Magistratsstraße, I. Bezirk, und beantragt die Ablehnung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(8036.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereis-Erlass vom 28. September 1894, Z. 71390, betreffend das Project der Actiengesellschaft der Wiener Localbahnen für die Errichtung einer Haltestelle am Frachtenbahnhofe Magleinsdorf anstatt der Haltestelle „Johannagasse“ im V. Bezirke der Linie Wien—Wiener-Neudorf, und beantragt, die Vertreter der Gemeinde Wien bei der am 10. d. M. stattfindenden politischen Begehung zu der Erklärung zu ermächtigen:

Die Gemeinde Wien erhebt gegen die Auflassung der bereits genehmigten Haltestelle Johannagasse der Localbahn Wien—Wiener-Neudorf und gegen die Errichtung einer Haltestelle am Magleinsdorfer Frachtenbahnhofe der Actiengesellschaft der Wiener Localbahnen unter der Bedingung keine Einwendung, daß von der Magleinsdorferstraße an bis zum projectierten Personenperron der neu zu errichtenden Haltestelle ein ordentlich gepflasterter Fußweg hergestellt und am Perron eine Wartehalle errichtet werde.

St.-R. Dr. Huber beantragt den Zusatz: „Im Falle die Vertreter des Bezirksausschusses bei der Local-Commission Einwendungen erheben sollten, ist der Act neuerlich vorzulegen und die Abgabe einer definitiven Erklärung der Gemeinde zu verlangen.“

Der Referent accommodirt sich diesem Antrage.

Modificirter Referenten-Antrag angenommen.

(Bei vorstehendem Referate fungierte Magistrats-Concipist Dr. Rubitschek als Experte.)

(8083.) **Derselbe** referiert über die Entscheidung des n.-ö. Landesschulrathes, betreffend das Ansuchen des Oberlehrers Franz Wolfgang um Zuerkennung der zwischen dem Mietzinse seiner Naturalwohnung und dem gesetzlichen Quartiergelde sich ergebenden Differenz und beantragt, gegen diese Entscheidung den Ministerialrecurs einzubringen.

(Angenommen.)

(7919.) **Derselbe** referiert über den Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 11. September 1894, Z. 5839, betreffend die Systemisierung des Lehrstatus an Schulen des XVII. und XVIII. Bezirkes und beantragt:

Gegen den Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 11. September d. J., Z. 5839, — intimiert mit Decret des Wiener Bezirksschulrathes vom 26. September 1894, am 3. October 1894 — insofern derselbe anordnet, daß der Lehrstatus zu bestehen habe:

1. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Schulgasse 1, mit 6 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 4 Lehrerinnen und 2 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

2. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Alsbachstraße 22, mit 9 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 6 Lehrerinnen und 3 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

3. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Leopoldigasse 37, mit 11 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 7 Lehrerinnen und 4 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

4. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Hauptstraße 102, mit 13 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 9 Lehrerinnen und 4 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

5. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Petersplatz 1, mit 7 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 5 Lehrerinnen und 2 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

6. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Schmerlinggasse 23, mit 8 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 5 Lehrerinnen und 3 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

7. an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVIII., Anastasius Grüngasse 16/18, mit 3 Classen an der Bürgerschule, 5 Classen an der allgemeinen Volksschule und 4 Classenabtheilungen an der mit dieser Schule verbundenen Specialabtheilung für den Unterricht schwachsiniger Kinder aus 1 Directorin oder 1 Director, 3 Bürgererschullehrerinnen, 7 Lehrerinnen oder Lehrern und 3 Unterlehrerinnen oder Unterlehrern einschließlich der Aushilfslehrkraft;

8. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVIII., Schulgasse 19, mit 10 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 7 Lehrerinnen, 3 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

9. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVIII., Josefigasse 19, und

10. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVIII., Antonigasse 4, mit je 13 Classenabtheilungen aus je 1 Oberlehrerin, 9 Lehrerinnen und 4 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

11. an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XVIII., Michaelerstraße 30, mit 6 Classen an der Knaben- und 5 Classen an der Mädchenschule aus 1 Oberlehrer, 4 Lehrern, 3 Lehrerinnen, 2 Unterlehrern und 2 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

12. an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XVIII., Weinhaus, Röhlergasse 1, mit 7 Classen an der Knaben- und 5 Classen an der Mädchenschule aus 1 Oberlehrer, 5 Lehrern, 3 Lehrerinnen, 3 Unterlehrern und 2 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft —

den Recurs zu ergreifen, weil die Systemisierung von Lehrstellen nur die Festsetzung der Anzahl der an einer Schule zu errichtenden Lehrstellen und der Anzahl der hienach auf die Schule entfallenden Lehrkräfte mit Berücksichtigung ihrer Diensteigenschaft (als Oberlehrer, Lehrer oder Unterlehrer) in sich begreift, die Frage, ob eine systemisierte Lehrstelle mit einer männlichen oder weiblichen Lehrkraft zu besetzen sei, aber nicht zur Systemisierung gehört, vielmehr nach dem Ministerial-Erlasse vom 23. Juli 1894, Z. 4909, erst bei der Concursauschreibung zur Erörterung zu gelangen hätte, übrigens nach demselben Ministerial-Erlasse wie auch nach dem Reichsvolksschulgesetze (§ 15) die Concursauschreibung für Lehrstellen an Mädchenschulen nach Maßgabe der obwaltenden Verhältnisse die Bewerbung um die Stelle auch Lehrkräften beiderlei Geschlechtes einräumen kann und die Systemisierung daher einer derartigen künftigen Concursauschreibung nicht vorgreifen darf, — weil ferner die Systemisierung der Leiterstellen für eine Oberlehrerin, beziehungsweise eine Directorin an so großen Mädchenschulen wie die allgemeine Volksschule für Mädchen XVII., Alsbachstraße 22 (9 Classenabtheilungen), die allgemeine Volksschule für Mädchen XVII., Leopoldigasse 37 (11 Classenabtheilungen), die allgemeine Volksschule für Mädchen XVII., Hauptstraße 102 (13 Classenabtheilungen), die allgemeine Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVIII., Anastasius Grüngasse 16/18 (12 Classenabtheilungen), die allgemeine Volksschule für Mädchen XVIII., Schulgasse 19 (10 Classenabtheilungen), die allgemeine Volksschule für Mädchen XVIII., Josefigasse 19 (13 Classenabtheilungen), die allgemeine Volksschule für Mädchen XVIII., Antonigasse 4 (13 Classenabtheilungen), schweren Bedenken vom Standpunkte der Schulverwaltung unterliegt, — weil weiters die Systemisierung der Leiterstelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVIII., Anastasius Grüngasse 16/18, für eine Directorin oder einen Director mit Rücksicht darauf, als an der mit dieser Schule verbundenen Specialabtheilung für den Unterricht schwachsiniger Kinder auch Knaben eingeschult sind, unzulässig erscheint.

St.-R. Dr. Huber beantragt, es sei in die Motivierung des Recurses auch der Hinweis auf den seitens der Gemeinde Wien in ihrer beim k. k. Verwaltungsgerichtshofe anhängigen Beschwerde gegen den Ministerial-Erlaß vom 23. Juli 1894, Z. 4904, eingenommenen Standpunkt aufzunehmen, wonach das Präsentationsrecht der Gemeinde überhaupt gesetzlich nicht beschränkt ist.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(7996.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Docenten Alexander Meli an dem städtischen Pädagogium um Bewilligung eines sechs wöchentlichen Urlaubes für eine wissenschaftliche Reise gegen Carenz seiner Bezüge und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(7915.) **Derselbe** referiert über den Landesschulraths-Erlaß vom 5. September 1894, Z. 7242, puncto Entfernung des im Gebäude des k. k. Staats-Real- und Obergymnasiums im VI. Bezirke untergebrachten Armen- und Impflocales und puncto Adaptierung einer Naturalwohnung für den Aushilfs-Schulbiener und beantragt:

1. dem k. k. n.-ö. Landesschulrath in Beantwortung seines citirten Erlasses bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien nicht in der Lage sei, auf das Ansuchen um Evacuierung der dermalen zu Amtszwecken des Armen- und Ortsschulrathes für den VI. Bezirk, sowie vorübergehend zur Abhaltung der öffentlichen Impfungen benutzten beiden Localitäten im Gebäude des k. k. Staats-Gymnasiums

im VI. Bezirke, Amerlingstraße 6, und Adaptierung dieser Räumlichkeiten zu einer Dienervohnung einzugehen;

2. dagegen wäre die Gemeinde bereit, in die Adaptierung des im Parterre des Schulgebäudes gelegenen Wartezimmers und des daneben befindlichen Depotraumes zu einer Wohnung für den staatlichen Aushilfsbediener vorbehaltlich der Vorlage und Genehmigung eines entsprechenden Projectes zu bewilligen. (Angenommen.)

(7941.) **Derselbe** referiert über die Einrichtung eines neuen Lehrzimmers in der Schule XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 39, und Verwendung eines Mietlocales daselbst für Schulzwecke und beantragt die Zustimmung nach dem Antrage des Ortschulrathes. (Angenommen.)

(7922.) **St.-R. Arendl** referiert über das Ansuchen der Firma „Vereinigte Granitwerke Zumberg“ um Nachsicht des ihr hinsichtlich der verspäteten Lieferung von 7/7" Würfel- und 7/7" Zwickelsteinen pro 1894 vertragsmäßig mit 1794 fl. 60 kr. vorgeschriebenen Pönales und beantragt, in Würdigung der vom Magistrate geltend gemachten Gründe das gedachte Pönale nachzusehen und von der Anrechnung eines Pönales für die noch ausstehende Lieferung von 6642 Stück 5/7/7" Rechtecksteinen Umgang zu nehmen.

St.-R. Boschan beantragt, das Pönale auf 300 fl. herabzusetzen.

Referent beantragt die Herabsetzung auf 100 fl.

Antrag Boschan (300 fl.) angenommen.

(7923.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Vereinigte Granitwerke Zumberg, dem L. Kerber'schen Granitwerke in Bühlberg bei Passau die Lieferung der noch ausstehenden 29.930 Stück 7/7" Würfelsteine zum Preise von 300 fl. pro Mille und von 6642 Stück 5/7/7" Rechtecksteinen zum Preise von 210 fl. pro Mille loco städtischen Steinlagerplatz Kossau zu übertragen und beantragt die Gesuchsgewährung unter der Bedingung, daß diese Lieferung bis spätestens 31. October d. J. effectuiert wird und die zur Einlieferung gelangenden Steine dem vorgelegten Muster sowohl hinsichtlich der Qualität des Materiales, als auch hinsichtlich der Verarbeitung vollkommen entsprechen. (Angenommen.)

(7921.) **Derselbe** referiert über die Sicherstellung der Lieferung von 40.000 Stück Halbgut-Trottoirsteinen für die im Jahre 1894 noch vorzunehmenden Pflasterungen und beantragt:

1. dem L. Heindl die Lieferung von 15.000 Stück Halbgut-Trottoirsteinen zum Preise von 160 fl. pro Mille;

2. dem A. Boschacher die Lieferung von 15.000 Stück solcher Steine zum Preise von 165 fl. pro Mille;

3. dem Josef Straßer die Lieferung von 10.000 Stück derlei Steinen zum Preise von 150 fl. pro Mille pro 1894 unter den für die Lieferung von Pflastersteinen für die Gemeinde Wien festgesetzten Bedingungen zu übertragen. (Angenommen.)

(7895.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Gabelsberger-Stenographenvereines um Überlassung eines Locales im Communalgymnasium im XIX. Bezirke an vier Abenden der Woche und beantragt die Genehmigung unter den in den Jahren 1892 und 1893 geltend gewesenen Bedingungen.

St.-R. Dr. v. Billig beantragt den Zusatz: „Auf Widerruf“. Referent accommodiert sich. (Angenommen.)

(7860.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Anna Ligl um Nachsicht einer Conventionalstrafe per 80 fl. wegen mangelhafter Straßenbesprikung in Unter-Döbling und beantragt, die Strafe auf 40 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(7959.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Wiener Zuständigkeit aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Rasper Johann, Spenglermeister;
Trepper Moses, Gemischtwaren- und Zeitungs-Verfleißer;
Krahulec Josef, Pfadler;
Salomon Anton, Gastwirt;
Dolezal Franz, k. k. Amtsdienner;
Nosner Josef, Amtsdienner;
Urspringer Anton, Maurergehilfe;
Peroutka Franz, Schriftsetzer;
Pischa Franz, Hafnergehilfe;
Samek Anton, Zimmermann;
Fanta Franz, Amtsdienner;
Kiedl Franz, Nordbahnbeamter;
Reisinger Franz, k. k. Sicherheitswachmann;
Neuwirth Emanuel, Schlossergehilfe;
Freilinger Anton, Victualienhändler;
Schindler Clemens, Schlossergehilfe;
Neumayer Leopold, Fiaker-Eigenthümer;
Ferles Eugen, Privatbeamter;
Zukrigel Johann, Nachtwächter;
Parzer Karoline, Bedienerin;
Swoboda Wenzel, Schlossergehilfe;
Haberditzl Josef, Schneidergehilfe, und
Protivinsky Johann, Tischlergehilfe. (Angenommen.)

(7917.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Hundesteuerbeträgen nach neun Parteien im VII. Bezirke per zusammen 40 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8033.) **Derselbe** referiert über eine rückständige Hundesteuer und -Strafe per zusammen 12 fl. nach Franz Hudek im III. Bezirke und beantragt die Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(7960.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zulassung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Leskoscheg Josef, Fleischhauermeister;
Ernst Johannes, Bäcker, und
Halbtruber Paul, Kaufmann. (Angenommen.)

(7821.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über die Pensionierung des Schlachthausverwalters zu St. Marx, Franz Kobitz, und beantragt, den Genannten über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben unter Anrechnung seiner Militärdienstzeit vom ersten des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates an seinen letzten vollen Activitätsgehalt, d. i. 1800 fl., und vom Tage der Räumung der Naturalwohnung die Hälfte des seinem Range entsprechenden Jahresquartiergeldes, d. i. 250 fl., zusammen daher den Betrag von 2050 fl. als jährlichen Ruhegenuss anzuweisen. (Angenommen.)

(7938.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Unter-Döbling um Beistellung von 50 Stück Zwickhosen und 25 Stück Zwickblousen und beantragt die Gesuchsgewährung (122 fl. Rubrik XX 1 bedeckt). (Angenommen.)

(7984.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Pfarramtes Reindorf, XIV. Bezirk, um Bestreitung der Kosten für das Legen und Aufbewahren der Kirchentreppe und beantragt, wie im Jahre 1893 einen Betrag von 60 fl. zu bewilligen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt den Zusatz: „ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit“.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt den weiteren Zusatz: „... und bloß für ein Jahr“.

Referenten-Antrag mit den beantragten Zusätzen angenommen.

(7989.) **Derselbe** referiert über die Restaurierung der Marienstatue auf dem Henriettenplatz, XV. Bezirk, und beantragt, die Restaurierung dieser Statue mit dem bedeckten Kostenbetrage von 300 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(7870.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Freijäger gegen die Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung eines Standplatzes am En gros-Fleischmarke und beantragt, der Vorstellung keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(7990.) **St.-R. v. Göß** referiert über die Activierung der Petroleumbeleuchtung in der sogenannten Nußallee (Fortsetzung der Breitenfurterstraße), XIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes mit fünf halb- und vier ganz-nächtigen Petroleumflammen. Die einmaligen Herstellungskosten per 80 fl., sowie die jährlichen Erhaltungskosten per 248 fl. finden ihre Deckung auf Rubrik XXV 1 b. Die Installierung dieser Petroleumbeleuchtung, wozu neun eventuell zu reparierende Laternen aus dem Vorrathe der cassierten Hütteldorfer Petroleumbeleuchtung zu verwenden sind, hätte der Bezirksvorsteher im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte zu veranlassen, und wäre die Besorgung der Beleuchtung dem Hausbesorger im städtischen Nothspitale Franz Kellner, welcher auch als Straßenarbeiter verwendet wird, zu übertragen und denselben hiefür eine monatliche Entlohnung von 6 fl. (welche in den obigen 248 fl. inbegriffen ist) zu bewilligen. (Angenommen.)

(7985.) **Derselbe** referiert über die Verpachtung der städtischen Gasthaus-Realität Conscr.-Nr. 27 Hauptstraße, Dr.-Nr. 51 Speißung, XIII. Bezirk, und beantragt, für diese Gasthaus-Realität sammt Schankgerechtigkeit und sammt der Gartenparcette 182 vom 1. Jänner 1895 den jährlichen Pachtzins von 900 fl. inclusive aller Nebengebühren zu genehmigen. (Angenommen.)

(8071.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereie-Erlass vom 12. September 1894, Z. 41981, betreffend Beitragsleistung der Gemeinde Wien zu den Kosten der Unterführung der Linzer Reichsstraße unter den Bahnkörper der k. k. Staatsbahnlinie „Wien—Salzburg“ an Stelle der bestehenden Niveaufkreuzung und beantragt:

Es sei die principielle Geneigtheit der Gemeinde Wien, zu den Kosten der Unterführung der Linzer Reichsstraße unter den Bahnkörper der k. k. Staatsbahnlinie „Wien—Salzburg“ an Stelle der bestehenden Niveaufkreuzung einen Beitrag zu leisten, mit dem Vorbehalte auszusprechen, daß die Gemeinde Wien keinerlei Verpflichtung zu dieser Beitragsleistung anerkennt und die Höhe dieses Beitrages nach eigenem Ermessen feststellen wird. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7976.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Anna Kopp, Handarbeiterin im XIII. Bezirke, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindevorstand und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(7947.) **St.-R. Rückauf** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Brambora Franz, Gastwirt;

Ditt Josef, Hausbesitzer, Schmieregel- und Glaspapier-Erzeuger;

Bauer Franz, Gastwirt und Hausbesitzer;

Posluschny Johann, Tischlermeister, und

Meyer Rudolf, Gastwirt und Hausbesitzer. (Angenommen.)

(7942.) **St.-R. Stiahy** referiert über das Ansuchen des Karl Rittel um Bewilligung zur Unterabtheilung der Realität Einl.-Z. 1148, II. Bezirk, Rueppgasse und am Tabor, und beantragt die Genehmigung im Sinne des Magistratsberichtes.

(Angenommen.)

(7933.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereie-Erlass vom 22. September 1894, Z. 70752, betreffend die Bewilligung von Adaptierungen in dem dem Wiener Stadterweiterungsfonde gehörigen Hause II., Webergasse 9, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(8039.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Christian Cabos, Emanuel, Eduard und Alois Schweinburg einverständlich mit Dr. Ludwig Vogler noe. der Blümel'schen Erben um Bewilligung Einl.-Z. 654 und 653, VII. Bezirk, Mariahilferstraße, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(Der Berathung und Abstimmung über vorstehendes Referat hat St.-R. Dr. Vogler nicht beigewohnt.)

(7843.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über den Besetzungsvorschlag für eine erledigte Inspectorstelle in der städtischen Feuerwehr, IX. Rangklasse, und beantragt, diese Stelle dem Oberlieutenant im k. u. k. Eisenbahn- und Telegraphen-Regimente Richard Franz vorerst provisorisch auf die Dauer eines Jahres zu verleihen.

(Angenommen.)

(7515.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über das Ansuchen des Schriftstellers Raoul Chélaré in Paris um Ausfolgung der ihm mit dem Stadtraths-Beschluffe vom 21. December 1892, Z. 4436, für das Werk „L'auvergne contemporaine“ bewilligten Subvention per 500 fl. und beantragt, über die nunmehr erfolgte Edition dieses Werkes die Ausfolgung der bezeichneten Subvention zu genehmigen und zur Deckung dieser Auslage einen Zuschußcredit per 500 fl. zur Rubrik XLVI 2 a zu bewilligen. (Angenommen.)

(7247.) **Derselbe** referiert über das Offert des Wilhelm Reuber auf die Area des Schulgebäudes VI. Bezirk, Brückengasse 3, eventuell auf Tauschverhandlung bezüglich der von der Gemeinde zu erwerbenden Häuser Dr.-Nr. 45 und 47 Mollardgasse, VI. Bezirk, und beantragt, den Magistrat mit der Einleitung der Tauschverhandlungen unter Berücksichtigung des wahrscheinlichen Räumungstermines der Schule zu beauftragen. (Angenommen.)

(7190.) **Derselbe** referiert über den Bericht der Lagerhausdirection, wonach der Unfallversicherungsvertrag mit dem Vereine von Industriellen zufolge Rücktrittes der Lagerhausverwaltung mit 31. December 1894 erlischt und die Lagerhausverwaltung die Neuversicherung der Arbeiter und Betriebsbeamten gegen Unfälle bei der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich in Wien nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 20. Juli 1894, Nr. 168 R.-G.-Bl., angemeldet hat, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(7475.) **Derselbe** referiert über den Bericht der Lagerhausdirection, betreffend die Remuneration des Unterbeamten Julius Bruckmüller seitens der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft anlässlich der Zucht- und Nutzviehschau und beantragt die Genehmigung. Jedoch ist die Ausfolgung solcher Remunerationen künftighin erst nach erfolgter Genehmigung vorzunehmen. (Angenommen.)

(7645.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Custos Dr. Karl Schalk um Bewilligung eines sechsmonatlichen Urlaubes gegen Carenz der Bezüge und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Antrage des Bibliotheks- und Museumsdirectors. Wegen Substituierung des Genannten wird einem besonderen Berichte des Bibliotheks- und Museumsdirectors entgegengeesehen. (Angenommen.)

(7578.) **Derselbe** referiert über die Vertheilung der Interessen aus der Amalia Gräfin Becsey-Stiftung für im Dienste verunglückte Mitglieder der städtischen Feuerwehr und beantragt, nachfolgenden Competenten aus den Stiftungsinteressen einmalige Unterstützungsbeträge zu verabsorgen:

- | | |
|--------------------------------------|---------------|
| 1. dem Josef Schöppel | 40 fl. — kr. |
| 2. „ Michael Berger | 40 fl. — kr. |
| 3. „ Albert Sykora | 40 fl. — kr. |
| 4. „ Alois Seelig | 40 fl. — kr. |
| 5. „ Franz Zatloukal | 40 fl. — kr. |
| 6. „ Moriz Koch | 40 fl. — kr. |
| 7. „ Josef Hobinger | 44 fl. 55 kr. |
| 8. der Pauline Herzog | 45 fl. — kr. |
| 9. dem Gustav Rönner | 44 fl. 55 kr. |
| 10. der Theresie Steinböck | 45 fl. — kr. |
| 11. dem Franz Eberl | 45 fl. — kr. |

zusammen . 464 fl. 10 kr.

Der von dem Interessenfonde per 689 fl. 10 kr. verbleibende Rest per 225 fl. ist fruchtbringend anzulegen. (Angenommen.)

(7924.) **Derselbe** referiert über den Ankauf einer alten Trompete (Wiener Fabrikat von Franz Anton Burggraff in Wien 1728) von dem Maler Josef Malek und beantragt, den Ankauf um 30 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(7997.) **St.-R. Fangoïn** referiert über die Herstellung von acht einfachen Gräften auf dem Ottakringer Friedhofe und beantragt, die Herstellung dieser Gräfte mit dem beiläufigen Kostenaufwande von 2400 fl. zu genehmigen und zur Ausgabe-Kubrik XXXIII 4 einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Derselbe referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten:

(7946.) nach 35 Parteien aus dem XVI. Bezirke per zusammen 141 fl. 60 kr.;

(8040.) nach 174 Parteien aus dem X. Bezirke per zusammen 627 fl. 20 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(7971.) **St.-R. Dr. Rechansky** referiert über das Ansuchen des Karl Edinger um grundbücherliche Löschung bezüglich Einl.-Z. 1606, 1607, 1608 und 1609 im IX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage. Vor Übergabe der Löscherklärung sei zu erheben, ob die aufrechte Erledigung des Gesuches de praes. 29. September 1894 bezüglich Einl.-Z. 1614 erfolgt ist. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Be r i c h t

über die Stadtraths-Sitzung vom 10. October 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billig,	Dr. Lederer,
Boschan,	Dr. Lueger,
v. Götz,	Matthies,
Dr. Hackenberg,	Mayer,
Dr. Huber,	Müller,
Dr. Klossberg,	Dr. Rechansky,
Kreindl,	v. Neumann,

Rückauf,	Dr. Vogler,
Schlechter,	Witzelsberger,
Schneiderhan,	Wurm.
Baugoin,	

Entschuldigt: St.-R. Stiaßny.

Schriftführer: Magistrats-Secretär Rosner.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(7968.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich des Canalbaues in der Straße IV im Cottageviertel im XIX. Bezirke und beantragt die Übertragung der mit dem Kostenbetrage von 1970 fl. 73 kr. und 200 fl. Pauschale veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Straße IV im Cottageviertel im XIX. Bezirke an die Firma H. Kella & Comp. gegen den Nachlaß von 7 Percent und gegen Verwendung der offerierten hydraulischen Bindemittel, und zwar Kienfelder Roman-Cement und Perlmooser Portland-Cement, sowie gegen dem, daß die Bauarbeiten unter verantwortlicher Leitung des Maurermeisters Josef Groß ausgeführt werden. (Ersparung 137 fl. 95 kr.) (Angenommen.)

(7972.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Anna Müller um Ermäßigung der Einbürgerungstaxe per 20 fl. und beantragt die Herabsetzung derselben auf 10 fl. (Angenommen.)

(7965.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vorstandes des Bezirksgerichtes Döbling um Bewilligung zur Herstellung einer Gartenanlage im zweiten Hofe des Amtshauses in Döbling und beantragt die Gesuchsgewährung, sowie die unentgeltliche Abgabe einiger Bäume und Gesträuche aus der städtischen Baumschule; die Herstellung dieses Rasenparterres hat im Einvernehmen mit dem Vorsteher des XIX. Bezirkes und dem Leiter des magistratischen Bezirksamtes XIX zu erfolgen.

Der Referenten-Antrag wird mit den vom St.-R. Schlechter und Dr. v. Billig beantragten Zusätzen angenommen, daß hiedurch die Gemeinde in ihrer freien Verfügung über den fraglichen Hofraum nicht behindert wird und die Erhaltung dieser Anlage nicht übernimmt.

(7861.) **Derselbe** referiert über das Ersuchen der Polizei-Direction um Bewilligung zur Aufstellung von drei Telegraphensäulen auf der Wiese Cat.-Parc. 689 in Unter-Sievering und beantragt die unentgeltliche Gestattung. (Angenommen.)

(7994.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Flüssigmachung des Beitrages für das Lehrlingeheim pro 1894 im runden Betrage von 1800 fl. und beantragt, es sei mit Rücksicht auf die bereits eingetretene theilweise Belastung der bezüglichen Budgetpost per 2000 fl. nur eine Abschlagszahlung im Betrage von 1000 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(7995.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Professors an der Communal-Oberrealschule Peter Willi um Flüssigmachung der dritten Quinquennalzulage und beantragt, diese im Betrage von 200 fl. jährlich entfallende Quinquennalzulage ab 1. September 1894 und die hierauf entfallende Quartiergelberhöhung jährlich 60 fl. ab 1. November 1894 flüssig zu machen. (Angenommen.)

(7852.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Oberlehrers Oswald Fichy an der Knaben- und Mädchen-Volksschule in Hütteldorf um entgeltliche Brennmaterialienentnahme aus den städtischen Vorräthen vom 1. November 1894 an und beantragt, dem Ansuchen

um entgeltlichen Bezug des städtischen Brennmaterials vom obigen Zeitpunkte an aus Billigkeitsgründen und ausnahmsweise Folge zu geben.
(Angenommen.)

(8031.) **Derselbe** referiert über den Landes Schulraths-Erlaß vom 1. October 1894, Z. 9574, womit die provisorische Eröffnung von drei Bürgerschulclassen für Mädchen an der allgemeinen Mädchen-Volkschule IV., Altegasse 11, und die provisorische Eröffnung je einer dritten Parallelclassen zur IV. und V. Classe an der allgemeinen Knaben-Volkschule V., Makleinsdorferstraße 23, genehmigt und die Schließung der dritten Parallelclassen zur V. Classe an der allgemeinen Volkschule für Knaben IV., Phorugasse 10, bewilligt worden ist, und beantragt die Kenntnissnahme.
(Angenommen.)

(7736.) **Derselbe** referiert über ein neuerliches Ansuchen des Bezirksvorstehers des IV. Gemeindebezirkes um Herstellung einer Tramway-Haltestelle in der Favoritenstraße nächst dem Wiedener Krankenhause und stellt folgenden Antrag:

Der Stadtrath sieht sich mit Rücksicht auf die vom Stadtbauamte geltend gemachten technischen Schwierigkeiten, welche der Errichtung einer Haltestelle der Tramway in der gedachten Straße entgegenstehen, nicht in der Lage, auf den neuerlich eingebrachten Wunsch des Bezirksausschusses Wieden einzugehen.
(Angenommen.)

(6079.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Gerhardus und Genossen auf Errichtung kommunaler Kindergärten und beantragt:

1. Von der Errichtung neuer kommunaler Kindergärten seitens der Gemeinde Wien wird dermalen abgesehen.

2. Die gegenwärtig bestehenden kommunalen Kindergärten, welche von den ehemaligen Vorortgemeinden errichtet wurden, sind von der Gemeinde Wien weiterzuführen.

3. Bezüglich der Subvention von Privat-Kindergärten wird wie bisher die Beschlußfassung im einzelnen Falle erfolgen.

4. Der Stadtraths-Beschluß vom 25. Februar 1892, Z. 1004, welcher vorschreibt, daß die von der Gemeinde subventionierten Vereine ihre Jahresberichte vorzulegen haben, hat auch auf alle von der Gemeinde subventionierten Kindergärten Anwendung zu finden.
(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6739.) **Derselbe** referiert über die Verwendung eines von der Gemeinde Penzing gewidmeten Capitals zur Errichtung eines Kindergartens und beantragt, den diesfalls vorhandenen Capitalbetrag per 1408 fl. 29 kr. den eigenen Geldern der Gemeinde zuzuführen. Die Gemeinde erkläre sich übrigens bereit, das angesammelte Capital auch späterhin einem eventuell im ehemaligen Gemeindegebiete von Penzing entstehenden Kindergarten unter den für die Subventionierung von Privat-Kindergärten üblichen Bedingungen zu überlassen.

St.-R. Mayer beantragt die weitere Fructificierung des Betrages von 1408 fl. 29 kr. bis zu jenem Zeitpunkte, wo ein zur Errichtung eines Kindergartens ausreichender Betrag vorhanden sein wird.

St.-R. v. Götz beantragt als Zusatz zu dem Antrage Mayer, daß die Gemeinde Wien bis zur Errichtung des fraglichen Kindergartens jährlich 100 fl. für diesen Zweck widmen solle.

St.-R. Boschan beantragt die Vertagung der Beschlußfassung und die Einvernehmung der im Acte genannten Mitglieder des seinerzeit bestandenem Executivcomitées über den Sinn und die Bedeutung des der Widmung des obigen Capitals zugrunde liegenden Ausschusses-Beschlusses der bestandenem Gemeinde Penzing.

Antrag Boschan angenommen.

(8089.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über das Project für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor dem Schulhause Dr.-Nr. 11 b Rosinagasse, XV. Bezirk, und beantragt:

1. Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem Kosten-erfordernisse von 3106 fl. 64 kr. und Genehmigung eines Zehrungsbeitrages von 2 fl. pro Tag für den Bauinspicienten nach dem provisorischen Normale;

2. die Lieferungen und Arbeiten für die Holzstöckelpflasterung dem John B. Blythe gegen den offerierten 5.55percentigen Nachlaß zu übertragen;

3. Bewilligung eines Zuschusscredits zur Ausg.-Rubr. XXII 1 b in der Höhe des Erfordernisses.

(Angenommen; bezüglich Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(8000.) **Derselbe** referiert über 12 Gesuche aus dem XV. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an:

Kraft Lambert, Appreteurgehilfe;

Bed Leopold, Baupolier;

Batschka Paul, Drechslergehilfe;

Paulu Johanna, Bedienerin;

Schmid Thomas, Silberarbeitergehilfe;

Falk Rudolf, Zuckerbäckergehilfe;

Blach Franz, Kunstblumen-Erzeuger;

Lucas Franz, Geschäftsdienner;

Bratil Franz, Fabrikarbeiter;

Kreisinger Emanuel, Drechslermeister;

Bernerstorfer Anton, Drechslermeister, und

Zyfa Franz, Schuhmachergehilfe.
(Angenommen.)

(7897.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Localüberlassung in der Schule XIV. Bezirk, Neubergstraße 24, für den Lehrlingencurs der Hoteliers, Gastwirthe und Kaffeesieder im XIV. Bezirke und beantragt:

1. die angeführte Zustimmung zu dieser Überlassung von Localitäten zu ertheilen;

2. den Magistrat aufzufordern, der Wiener Gewerbeschul-Commission mitzutheilen, daß die Benützung von Localitäten in städtischen Schulen für die Unterbringung von gewerblichen Lehranstalten ohne vorhergegangene Zustimmung des Stadtrathes nicht erfolgen darf.
(Angenommen.)

(7993.) **St.-R. Müller** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Sebastian Grünbeck, betreffend die Durchführung der Einwölbung des Alsbaches von der Augasse aufwärts im Herbst 1894, und beantragt die Kenntnissnahme des Magistrats-Berichtes, wonach der fragliche Antrag durch die am 2. October 1894 vom Stadtrathe beschlossene Projectgenehmigung für diesen Theil der Alsbacheinwölbung, beziehungsweise durch die am 5. October vom Gemeinderathe beschlossene Zuschusscreditbewilligung gegenstandslos geworden ist.
(Angenommen.)

(7857.) **Derselbe** bringt zur Kenntniss, daß Rudolf Geburth sein Bauproject für Dr.-Nr. 71 Kaiserstraße, VII. Bezirk, zurückgezogen hat.
(Zur Kenntniss.)

(7981.) **Derselbe** referiert über die Verschiebung des Umbaues des Canales der Herrngasse in Salmansdorf im XVIII. Bezirke, resp. des Umbaues der Einwölbung des Sulzbaches in der Herrngasse und beantragt, von der Durchführung dieser Arbeiten im heurigen Jahre abzusehen und diese Herstellungen bis zu dem Zeitpunkte zu verschieben, in welchem die Krottenbachleinwölbung in Salmansdorf

und Neustift durchgeführt sein wird, so daß dann der umgebaute Sulzbachcanal als Urathscanal benützt werden kann.

(Angenommen.)

(7943.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand und Karl Sickenberg um Auflassung der projectierten Verlängerung der Bachofengasse in Rufsdorf über die Realität Einl.=Z. 429 und 588 Rufsdorf und beantragt, den zwischen der Rufsdorfer Hauptstraße und der Kirchengasse gelegenen Theil der Bachofengasse im XIX. Bezirke als im öffentlichen Verkehrsinteresse nicht erforderlich aufzulassen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7827.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Alois und der Bertha Müller um käufliche Überlassung eines Theiles der Parc. Nr. 868 in Währing und beantragt, den Verkauf des in der vorgelegten Skizze mit a b c d a bezeichneten städtischen Grundes der Parc. Nr. 868/1, Einl.=Z. 1523, im Ausmaße von 32·83 m² um den Einheitspreis von 20 fl. per Quadratklaster = 5 fl. 55 kr. per Quadratmeter unter den vom Magistrat beantragten übrigen Bedingungen zu genehmigen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt als Kaufpreis den Pauschalbetrag von 500 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7826.) **Derselbe** referiert über das Offert des Ferdinand und der Barbara Polsterer auf käufliche Übernahme eines Theiles der städtischen Parc. Nr. 868/1 in Währing und beantragt, den mit den Buchstaben e g f d e bezeichneten Theil dieser Parcellen im Ausmaße von 72·11 m² zum Preise von 20 fl. per Quadratklaster = 5 fl. 55 kr. per Quadratmeter und unter den übrigen vom Magistrat beantragten Bedingungen an den Offerenten zu verkaufen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt als Kaufpreis den Pauschalbetrag von 1100 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7819.) **Derselbe** referiert über das Offert des Conrad Spitzer auf käufliche Überlassung eines Theiles des städtischen Grundes Einl.=Z. 594, Cat.=Parc. 968/4 Heiligenstadt, Gringingerstraße, und beantragt, es habe der Gesuchsteller vorerst den Nachweis darüber zu erbringen, daß der Eigenthümer der Realität Einl.=Z. 298 in die Theilung der fraglichen Realität Einl.=Z. 594 und Löschung der Servitut von dem der Gemeinde eventuell verbleibenden Trennstücke einwillinge.

Über Anregung des Vorsitzenden wird beschlossen, auf das vorliegende Ansuchen überhaupt nicht weiter einzugehen, wenn nicht vorher die Einwilligung des Eigenthümers der Realität Einl.=Z. 298 zur Theilung der Realität Einl.=Z. 594 und Löschung der auf dem der Gemeinde eventuell verbleibenden Trennstücke haftenden Servitut beibringt.

(7820.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard Hafner um käufliche Überlassung eines Theiles der Parcellen Nr. 45 in Rufsdorf, XIX. Bezirk, im Ausmaße von 303·6 m² um den Betrag von 2000 fl. und beantragt die Ablehnung wegen zu geringen Preisangebotes.

(Angenommen.)

(5628.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über den Recurs des Holzhändlers Karl Buresch gegen die ihm verweigerte Bewilligung zur Holzlagerung im V. Bezirke, Lainzerstraße 15, und beantragt, dem Recurse unter den vom Stadtbauamte beantragten acht Bedingungen stattzugeben.

(Angenommen.)

(7974.) **Derselbe** referiert über die Refundierung der Auslagen für die anlässlich des Transportes von Cholerafranken oder Choleraverdächtigen im II. Semester 1893 und I. Semester 1894 durch

Organe des Kaiser Franz Josephs-Spitals vorgenommenen Desinfectionen der Krankenwagen und Krankenträger und beantragt, es sei zur Ausgabekubrik XXXII 11 pro 1894 ein Zuschusscredit im Betrage von 601 fl. 44½ kr. zu bewilligen und für diese alljährlich wiederkehrende Auslage ein Betrag von 800 fl. alljährlich einzustellen.

(Angenommen.)

(7945.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Hermann Bauer, Official, um Krankheitsurlaub und beantragt, demselben einen dreimonatlichen Urlaub zu bewilligen.

(Angenommen.)

(7966.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Magistrats-Secretärs Philipp Kienberger um Krankheitsurlaub und beantragt, demselben einen dreimonatlichen Urlaub zu bewilligen.

(Angenommen.)

(7967.) **Derselbe** referiert über die Resignation des Amtsdieners Franz Irka und beantragt die genehmigende Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(8042.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IV. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Skrivanek Alois, Pfadler;
Dobrozenský Anton, Schuhmachergehilfe;
Schmid Leopold, Maurer und Hausbesorger;
Swoboda Ferdinand Gustav, Aushilfsdiener;
Sieber Franz Josef, Kutscher;
Schuster Wenzel, Geschäftsbdiener;
Beranek Amalie, Private;
Kinast Josefa, Dienstmagd;
Reichons Franz, Schneidiergehilfe;
Gregorides Anna Dorothea, Stubenmädchen;
Hrncsek Bartholomäus, Maurergehilfe;
Schütz Franz, Magazinsarbeiter.

(Angenommen.)

(7589.) **St.-R. Boschan** referiert über eine Anregung puncto Einführung einer communalen Abgabe für die Benützung von Fahrrädern und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(7099.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über die Eingabe der k. k. Eisenbahnbetriebs-Direction wegen Verlängerung des Bestandesvertrages bezüglich der dem Wiener Bürgerhospitalssonde gehörigen Grundstücke an der Spittelauerlände Cat.=Parc. 1036 und 1037/1 im IX. Bezirke und beantragt, das Bestandsverhältnis vom 1. November 1895 unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

(Angenommen.)

(7534.) **Derselbe** referiert über den Rückerlass der durch Pöhlungsarbeiten an den Häusern Nr. 90, 92 und 94 in der Dorfstraße, Simmering, der Gemeinde erwachsenen Auslagen und beantragt, die von den Hauseigenthümern Georg Gey, Franz Klammer und Anton Hartmann diesbezüglich ausständigen Beträge per je 4 fl. 27 kr. abzuschreiben.

(Angenommen.)

(7637.) **Derselbe** referiert über fünf Gesuche aus dem VIII. Bezirke um Einbürgerung und beantragt, Nachbenannten die Zusage der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband zu ertheilen:

Rietmann Heinrich Eugen, Commis;
Kahler Eugen, Gymnasialschüler;
Sarrie Lucas, Obergometer;
Szeliński Eugen Georg, k. k. Universitäts-Buchhändler;
Bartl Adolf, Privatbeamter.

(Angenommen.)

(7841.) **Derselbe** referiert über 13 Gesuche aus dem I. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an:

Reich Josef, Schirmmacher;
Novotny Veronika, Köchin;
Kolaczek Franz, Hausbesorger;
Feitlik Emanuel, Portier;
Sirout Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Vorzellner Josef, Hausbesorger und Stadträger;
Harmer Johann, Amtsdienier;
Bartl Leopold, Hausbesorger;
Kresadlo Franz, Kürschnermeister;
Smelik Leopold, Portier im k. k. Telegraphenamtgebäude;
Pikhart Agnes, Kleidermacherin;
Schiner Josefa, Handarbeiterin;
Seller Josef Löbel, Geschäftsleiter. (Angenommen.)

(7828.) **St.-R. Matthes** referiert über die Erwerbung von Parzellen nächst der Schule X., Kinsky- und Rringergasse, behufs seinerzeitiger Erweiterung des Schulhauses und beantragt den Ankauf der Parzellen Einl.-Z. 460 Nr. 820/70, Einl.-Z. 461 Nr. 820/71, Einl.-Z. 466 Nr. 820/76 und Einl.-Z. 467 Nr. 820/77 um den Preis von 10.500 fl. inclusive Canaleinmündungsgebühren.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7930.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Böhl um Baubewilligung auf der dem Richard Freiherrn Draßke v. Wartimberg gehörigen Pachtparcette 1734/2 in Kaiser-Ebersdorf, XI. Bezirk, und beantragt, die Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung des im Verhandlungsprotokolle geforderten intabulationsfähigen Demolierungsvertrages zu bestätigen und die nach § 86, Punkt 4, und § 90 der Bauordnung in Anspruch genommenen Bauerleichterungen zuzugestehen. (Angenommen.)

(7931.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Michael Kallser um Baubewilligung auf der gepachteten Parcellen 1160 in Simmering, Conscr.-Nr. 381, 4. Landengasse, und beantragt die Zugestehung der nach § 90 der Bauordnung in Anspruch genommenen Bauerleichterung. (Angenommen.)

(8043.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die Ertheilung der Zusicherung an:

Prack Franz, Zahlmarqueur;
Szaranda Marie, k. u. k. Stabsarzten-Witwe;
König Ignaz, Handelsmann;
Holzer Theresia, Metallarbeiterin;
Frenki Karl, Spenglergehilfe;
Andrij Anna, Näherin;
Rosenfeld Max, Dr., Advocatur-Concipient.

(Angenommen.)

(8060.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Bürgervereines im III. Bezirke und des Wiener Volksbildungsvereines, in welcher dieselben zur Kenntnis bringen, daß die Volksbibliothek im III. Bezirke an den Wiener Volksbildungsverein übergegangen sei, und beantragt die Kenntnisaufnahme. (Angenommen.)

(8093.) **Derselbe** referiert über das Ergebnis der Verhandlungen wegen Einlösung der Häuser Dr.-Nr. 1, 3, 5, 7, 9 Rudolfs-gasse, III. Bezirk, und beantragt:

1. Die Realität Dr.-Nr. 1 Rudolfs-gasse, Dr.-Nr. 118 Landstraßer Hauptstraße, Einl.-Z. und Conscr.-Nr. 673, III. Bezirk, der Leopoldine Reinwald gehörig, wird seitens der Gemeinde Wien um den Preis von 45.000 fl. zum Zwecke der Verbreiterung der Rudolfs-gasse angekauft, wobei die Gemeinde die Kosten des Vertrages und der grundbücherlichen Einverleibung des Eigenthumsrechtes, sowie

die Vermögens-Übertragungsgebühren und die auf der genannten Realität zu Gunsten der Sparcassa in Efferding und der I. österreichischen Sparcassa haftenden Forderungen, letztere auf Abschlag vom Kaufschillinge zur Zahlung übernimmt; die Löschung sämtlicher Hypotheken erfolgt jedoch auf Kosten der Verkäuferin.

2. Zum gleichen Zwecke wird auch das Haus Dr.-Nr. 3 Rudolfs-gasse, Dr.-Nr. 4 Hühnergasse, Einl.-Z. und Conscr.-Nr. 675, III. Bezirk, den Eheleuten Johann und Anna Marie Zauner gehörig, um den Preis von 16.000 fl. angekauft. Die Kosten der Vertragsaufsertigung, der Einverleibung des Eigenthumsrechtes und die Übertragungsgebühren trägt gleichfalls die Gemeinde.

3. Bezüglich des Ankaufes der Häuser Dr.-Nr. 5, 7 und 9 Rudolfs-gasse, III. Bezirk, sei ein Verhandlungs-Comité des Stadtrathes einzusetzen.

4. Dem Ansuchen des Karl Kronsteiner, Eigenthümers des Hauses Dr.-Nr. 120 Landstraßer Hauptstraße, auf käufliche Überlassung des vom Hause Dr.-Nr. 1 Rudolfs-gasse nach den genehmigten Baulinien verbleibenden Grundstückes kann dermalen nicht entsprochen werden.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8094.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Schneeweiß in Betreff der Einlösung der Häuser 14 bis 18 Landstraßer Hauptstraße, III. Bezirk, und beantragt:

1. Das Offert der Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 14 Landstraßer Hauptstraße, Einl.-Z. und Conscr.-Nr. 858, III. Bezirk (Preis 58.000 fl.), wird abgelehnt.

2. Der Bericht des Magistrates über den Stand der Verhandlungen puncto Erwerbung des Hauses Nr. 16 Landstraßer Hauptstraße wird zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(8085.) **St.-R. Sturm** referiert über das Detailproject für den Schulhausbau im V. Bezirke, zwischen der Diehl- und Einsiedlergasse, und beantragt:

1. Das vom Magistrate vorgelegte Detailproject für die Erbauung einer Doppel-Volksschule im V. Bezirke, zwischen der Diehl- und Einsiedlergasse, wird in Berücksichtigung der durch die öffentliche Offertverhandlung zu gewärtigenden Preisnachlässe mit dem Maximalkostenbetrage von 250.000 fl. genehmigt. Die Aufschriften der beiden Schulen, und zwar an den Fassaden in der Fensbi-, in der Diehl- und Einsiedlergasse an einer passenden Stelle haben zu lauten: „Allgemeine Volksschule der Stadt Wien für Mädchen, respective für Knaben“.

2. Die erforderlichen Arbeiten und Materiallieferungen sind in der von der städtischen Buchhaltung in der Übersichtstabelle vom 2. October 1894, Z. 10724, angegebenen Art zu vergeben, jedoch ist bezüglich der Turnsaal-Einrichtung und der Jugendspielgeräte auf Grund des vom Stadtbauamte erst noch zu verfassenden Detailkostenanschlages eine nachträgliche Verhandlung einzuleiten.

3. Der Termin für die Vollendung des Baues wird mit 1. September 1895 festgesetzt.

4. Für den mit der permanenten Beaufsichtigung dieses Schulbaues betrauten Stadtbauamtsbeamten wird im Sinne des § 25 des provisorischen Normales ein Gehrgeld von 1 fl. 50 kr. bewilligt.

5. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Baucommission wird die Baubewilligung ertheilt.

(Angenommen; Bauconsens an den Gemeinderath.)

(7975.) **Derselbe** referiert in Betreff der Verlegung des Bezirks-Materialdepots und Aufstellung einer Sanitätsbaracke für den XI. Bezirk anlässlich der Erbauung eines Amtshauses im XI. Bezirke und beantragt:

1. Die Gemeinde erklärt ihre Bereitwilligkeit, die beiden der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft gehörigen Sanitätsbaracken Nr. II in Simmering behufs provisorischer Unterbringung der Desinfectionsmittel, beziehungsweise auch der Baukanzlei um den Betrag von 200 fl. käuflich zu erwerben;

2. die kleinere der im Punkte 1 genannten Sanitätsbaracken wird auf die Dauer der Bauführung des Amtshauses in Simmering als Depot der Desinfectionsmittel für Zwecke des öffentlichen Sanitätsdienstes gewidmet;

3. dem Ferd. Sametner wird die von ihm bisher im Hause Dr.-Nr. 21 der Meiselstraße, XI. Bezirk, innegehabte Wohnung Nr. 1 vom Novembertermin 1894 einvierteljährig gekündigt;

4. sämtliche Bestandtheile der im Punkte 3 erwähnten Wohnung werden vom Februartermin 1895 angefangen als Bezirks-Materialdepot gewidmet;

5. der Mietzins der Wohnung Nr. 2 im städtischen Hause Dr.-Nr. 21 der Meiselstraße wird vom Februartermin 1895 mit 300 fl. exclusive Zinskreuzer festgesetzt. (Angenommen.)

(7850.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Baulinienbestimmung für das Haus Nr. 4 Laurenzberg, I. Bezirk, und beantragt:

1. für das Haus Dr.-Nr. 4 Laurenzberg, I. Bezirk, werden unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 18 m für den Laurenzberg die Linien a, e, und am Quai a, b, als Baulinien bestimmt;

2. die Baulinie für die Häuser Nr. 16 und 18 Adlergasse wird nach der Linie c, d, abgeändert.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Schluß der Sitzung.)

B e r i c h t

über die Stadtraths-Sitzung vom **12. October 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Gröbl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billig,	Dr. Mechansky,
Boschan,	v. Neumann,
v. Gök,	Rückauf,
Dr. Hackenberg,	Schlechter,
Dr. Huber,	Schneiderhan,
Dr. Klossberg,	Stiafny,
Kreindl,	Vaugoin,
Dr. Lueger,	Dr. Vogler,
Matthies,	Wigelsberger,
Mayer,	Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Federer, Müller.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

Die St.-R. Dr. Federer und Müller entschuldigen ihr Ausbleiben. (Zur Kenntnis.)

(8055, 8107, 8110.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Linke, betreffend den Pachtzinsnachlaß für die durch den Hagelschlag vom 7. Juni 1894 geschädigten Grundpächter des XI. Bezirkes, welche bisher um einen Nachlaß nicht namentlich angefragt haben, und über das Ansuchen der Pächter der Dornbacher Gemeindegünde um Pachtzinsnachlaß aus dem gleichen Anlasse.

Referent beantragt:

1. Den im vorliegenden Ausweise der städtischen Buchhaltung verzeichneten Pächtern von Bürgerhospitalfonds-Rüchen- und Ziergärten im III., V. und XI. Bezirke einschließlich eines der Gemeinde gehörigen Ruchengartens im III. Bezirke, welche durch den am 7. Juni d. J. stattgehabten Hagelschlag Schaden gelitten haben, seinerzeit jedoch nicht namentlich um einen Pachtzinsnachlaß angefragt haben, sowie denjenigen sieben Pächtern von Bürgerhospitalfondsgründen im III., V. und XI. Bezirke, welche ihre Gründe in Aterpacht gegeben haben, letzteren Pächtern unter der Bedingung, daß sie den Aterpächtern einen gleichen Zinsnachlaß gewähren, wird ein Pachtzinsnachlaß, und zwar den Pächtern von Gärten im III. und XI. Bezirke in der Höhe eines halbjährigen Pachtzinses, den Pächtern von Gärten im V. Bezirke in der Höhe eines vierteljährigen Pachtzinses, zusammen daher ein Pachtzinsnachlaß von 2190 fl. 84 kr. bewilligt. In diese Pachtzinsnachlässe werden jedoch die auf die einzelnen Gründe entfallenden Grundsteuerabschreibungen eingerechnet. Den übrigen Pächtern von Wiesen und Äckern werden bloß die auf die fraglichen Grundstücke entfallenden Grundsteuerabschreibungen gutgeschrieben.

2. Den Pächtern der Dornbacher Gemeindegünde wird die Hälfte des Pachtzinses, und zwar der Barbara Landauer pro 1894, den übrigen Gesuchstellern aber pro 1895 nachgesehen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7777.) **Derselbe** referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des XVIII. Bezirkes und beantragt die Wahl des

Schreiber Franz, Gastwirt, XVIII., Annagasse 15;

Pibus Franz, Lehrer, XVIII., Kirchengasse 5;

Kahrer Anton, Kaufmann, XVIII., Wienerstraße 18, zu Armenrathen mit der Functionsdauer bis Ende 1897 zu befristigen.

(Angenommen.)

(8056.) **Derselbe** referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des X. Bezirkes und beantragt die Wahl des Rappel Josef, Gastwirtes, X., Himbergerstraße 41, zum Armenrathe zu bestätigen. (Functionsdauer bis Ende 1894.) (Angenommen.)

(8044.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem IV. Bezirke und beantragt die Gefuchsgewährung für:

Hanschlik Anna, Bedienerin;

Halda Franz, Schlosser;

Botava Alois, Damenschneidergehilfe;

Hrstka Josef, Tischlergehilfe. (Angenommen.)

(8090.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Sicherstellung der Lieferung von Röhren, Rohrbestandtheilen und Abperrschiebern anlässlich der Unterfahrung der Wienflusssohle mit dem 950millimetrischen Rohrstränge der Hochquellenleitung infolge der Wienflus-Regulierung und des Baues des Sammelcanales am rechten Wienflusaufer und beantragt auf Grund der vorliegenden Kostenanschläge und Lieferungs-vorschriften die Anschaffung der in dem Bauamtsberichte näher bezeichneten Rohre, Rohrbestandtheile und Abperrschieber mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 54.210 fl. 44 kr. im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8103.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Abschreibung, resp. Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren nach 15 Parteien aus dem IV. Bezirke und beantragt die Abschreibung, beziehungsweise Abweisung und Reducierung der fraglichen Wassermehrverbrauchsgebühren im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den IV. Bezirk.

(Angenommen.)

(8118.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Canal in der Hauptstraße im XIII. Bezirke von Nr. 3 bis zur Lainzerstraße und beantragt die Übertragung der mit dem Kostenbetrage von 3242 fl. 24 kr. und 360 fl. Pauschale veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau des Haupt-Abwasserkanals in der Hiesinger Hauptstraße im XIII. Bezirke von Nr. 3 bis zur Lainzerstraße an **Neila & Comp.** gegen den Nachlass von 2·7 Percent unter Verwendung der offerierten hydraulischen Bindemittel, und zwar von Roman-Cement der Marke Lilienfeld und von Portland-Cement von Perlmoos und gegen dem, daß die Arbeiten unter der verantwortlichen Leitung des Maurermeisters **Josef Groß** ausgeführt werden. (Angenommen.)

(8049.) **Derselbe** referiert über die Reconstruction des Schöpfwerkes in Hiesing, Allee-gasse 22, und beantragt:

1. die Reconstruction des genannten Schöpfwerkes mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1000 fl. zu genehmigen und die hiefür erforderliche Reparatur und Umstellung des Gasmotors im veranschlagten Kostenbetrage von 225 fl. der Firma **Langen & Wolf** auf Grund des vorliegenden Offertes zu übertragen;

2. zur Deckung dieser Auslage ist zur Rubrik XXII 6 e des Budgets ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu erwirken. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8095.) **St.-R. Matthies** referiert über das Verkaufsangebot des **Josef Klifa** bezüglich des ihm eigenthümlichen Hauses Conscr.-Nr. 301, Einl. 3. 1748, III., Wälschgasse 13, um den Preis von 9400 fl. und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(8088.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des **Karl Bräuer** um Consens zum Bau einer Wagenschuppe im Hofraume des Hauses am Arsenalweg Conscr.-Nr. 1958 im III. Bezirke und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausfertigung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses zu bestätigen. (Angenommen.)

(8047.) **St.-R. Stiahy** referiert über das Ansuchen der **E. Mitterfachs-Möller**, Schulvorsteherin vom III. Orden des heiligen Franciscus Seraphicus, II., Obere Augartenstraße 34, um unentgeltliche Überlassung alter Schulbänke und Schultafeln für ihre Privatschule und beantragt, dem Ansuchen der genannten Schulvorsteherin um unentgeltliche Überlassung von 20 Stück Schulbänken alten Systems und 12 Stück eisenen Tafeln sammt Staffeleigestelle in Anbetracht des gemeinnützigen Zweckes Folge zu geben. (Angenommen.)

(8125.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des **Josef Hörandner jun.** um Grundentschädigung VII., Neustiftgasse 72 und beantragt, die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einl. 3839 des VII. Bezirkes, Dr.-Nr. 72 Neustiftgasse, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 66·36 m² mit 16 fl. per Quadratmeter nach dem Ergebnisse der Schätzung und womit Gesuchsteller einverstanden ist, zu bestimmen. (Angenommen.)

(8120.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Canalumbau in der Rahlbergerstraße von Nr. 1 bis 10 und in der Herrngasse von Nr. 10 bis 16 in Rufsberg, XIX. Bezirk, und beantragt, die Übertragung der mit dem Kostenbetrage von 4136 fl. 79 kr. und 400 fl. Pauschale veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau der Haupt-Abwasserkanäle in obiger Strecke an die Firma **Wenzel Weiß & Comp.** gegen den offerierten Nachlass von 2·8 Percent und gegen Verwendung der hydraulischen Bindemittel von **M. Egger** in Rufsberg. Die Bauarbeiten haben unter verantwortlicher Leitung des Stadtbaumeisters **Josef Dolezal** zu erfolgen. (Angenommen.)

(8065.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Project für die Neupflasterung der Burggasse im XVI. Bezirke und beantragt zu genehmigen, daß das im Präliminare pro 1894 eingestellte Project der Neupflasterung der Burggasse von der Payerlgasse bis zur äußeren Gürtelstraße im XVI. Bezirke angefaßt der im Frühjahr 1895 zu gewärtigenden Arbeiten für die Stadtbahnlinie „Michelbeuern—Westbahnhof“ und der durch diese Arbeiten bedingten Umlegung der Tramwaygeleise und des Rohrstranges der Hochquellenleitung in der inneren Gürtelstraße im laufenden Jahre nicht in der projectierten Ausdehnung zur Ausführung gelange und demnach das demgemäß reducierte Project für die Neupflasterung der Burggasse zwischen der Payerlgasse und der inneren Gürtelstraße im XVI. Bezirke mit dem bedeckten Kosten-erfordernisse von 5434 fl. 88 kr. zu genehmigen; die erforderlichen Arbeiten sind durch den currenten Erstherr auszuführen. (Angenommen.)

(8104.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Pisceder Hermann Georg, Gemischtwarenhändler und Hausbesitzer;

Habetswallner Matthias, Gastwirt;

Dehn Ferdinand, Pfadler;

Seitl Leopold, Fiaker und Hausbesitzer;

Träger Jakob, Metallgießer. (Angenommen.)

(8102.) **St.-R. Mayer** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredits zur Rubrik XXXII 12 „Zufuhr von Trinkwasser im Bedarfsfalle“ und beantragt, einen Zuschusscredit von 28.000 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8100.) **Derselbe** referiert über die Haltung eines Wachhundes für das Amtshaus im XVI. Bezirke, Allee-gasse 29, und beantragt die Bewilligung zur Anschaffung und Haltung eines Wachhundes für das städtische Amtshaus Nr. 29 Allee-gasse und Genehmigung des pro 1894 erforderlichen Zuschusscredits per 14 fl. 80 kr. zur Rubrik XII 6 a. (Angenommen.)

(7988.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht in Betreff der in der Gemeinderaths-Sitzung am 13. April 1894 gegebenen Anregung bezüglich der Verwaltung der Gartenanlagen und beantragt, diesen Bericht genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(8001.) **St.-R. Pangolin** referiert über das Ansuchen des **Hans Braun**, Friedhofsverwalters in Ottakring, um Ankauf eines städtischen Grundes, angrenzend an Cat.-Parc. 414/1, Ottakring, per 127·83 m um den Betrag von 6 fl. per Quadratflaster und beantragt, dieses Offert dermalen abzulehnen. (Angenommen.)

(7944.) **St.-R. Dr. Mechansky** referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der bildenden Künstler um dauernde Belassung von zwei Flaggenstangen sammt Placattafeln am Rärnthnerring und beantragt die Gesuchsgewährung gegen Widerruf und Entrichtung eines jährlichen Pachtzinses von 10 fl. per Mast, zusammen 20 fl. (Angenommen.)

(8080.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des **Josef Sucharipa** um Grundab- und Zuschreibung Einl.-Z. 275 im I. Bezirke, Fleischmarkt 4, und beantragt die Genehmigung der Grundab- und Zuschreibung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(8204.) **St.-R. Mayer** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis wegen Lieferung des Materiales zur Herstellung von CUNETTEN.

und Nachpflanzung von Bäumen auf der Ring- und Lastenstraße und beantragt:

1. Das Offert des Alois Wanko, mit welchem derselbe sich erbiethet, die für die Herstellung von Cunetten auf dem Burgring und für die Neupflanzung von Bäumen auf der Ring- und Lastenstraße erforderliche Ackererde im Ausmaße von 5040·6 m³ zum Preise von 1 fl. 59 kr. für die Fuhr à 1·5 m³ loco Bedarfsort und der Gartenerde im Ausmaße von 421 m³ zum Preise von 2 fl. 70 kr. für die Fuhr à 1·5 m³ loco Bedarfsort, die Ackererde von den eigenen Gründen hinter dem St. Marger Friedhofe, die Gartenerde von den Gärten des Gärtners Klaring, V., Siebenbrunnengasse, zu liefern und das Aushubmateriale im Ausmaße von 5211·6 m³ zum Preise von 90 kr. für die Fuhr à 1·5 m³ abzuführen, wird genehmigt.

2. Der hienach gegenüber dem Kostenanschlage ersparte Betrag von 645 fl. 50 kr. wird zur Fortsetzung der Cunettenherstellung auf der Ringstraße verwendet und hat der Stadtgärtner die Verwendung dieses Betrages bei Vorlage der Detailrechnung auszuweisen.

(Angenommen.)

(8106.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Nichter Josef, Anstreicherhilfe;

Stejkoza Josef, Handelsagent;

Tichacek Georg, Drechslerhilfe;

Teplý Josef, Tischlerhilfe;

Wagel Agathe, Handarbeiterin;

Wurda Christian, Kammacherhilfe;

Wieslich Josef, Schuhmacher;

Simicek Eduard, Galanteriewerkstoffhilfe;

Wachek Johann, Hausbienen.

(Angenommen.)

(8078.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zuschusses credits zur Rubrik XX 6 a „Erhaltung der Löschrequisiten und Ausrüstungsgegenstände“ im Betrage von 4000 fl. und beantragt die Bewilligung.

(Angenommen.)

(8053.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Zatloukal, Oberhornist der städtischen Feuerwehr, um Aufbesserung der Bezüge und beantragt, demselben für die Dauer seiner activen Dienstleistung eine in die Pension nicht einrechnbare jährliche Personalauslage von 100 fl. zu genehmigen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt den Zusatz: „welche nach Maßgabe des Avancements eingezogen wird und nicht in die Pension einzurechnen ist“.

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Der modificierte Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(8111.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Baulinienbestimmung für die ehemalige fürstlich Liechtenstein'sche Brauhaus-Realität Einl.-Z. 417 und 990 im IX. Bezirke, Liechtensteinstraße, und beantragt:

1. die Änderung der Baulinie in der Spittelauergasse nach p z des vorgelegten Planes einerseits und nach t u v andererseits (das Stück Q t wegen der Ausmündung der neuen Gasse) Straßenbreite 18·96 m;

2. geradlinige Verlängerung der Augasse nach der Linie II, IV mit der Straßenbreite von 15 m und 6 m langen Abkappungen bei II und IV;

3. Bestimmung der Baulinie gegenüber Nr. 1 und 3 Augasse nach der Linie II, V mit der Breite von 15 m und der 6 m langen Abkappung bei II und V;

4. Änderung der Baulinie in der Wagnergasse nach a b einerseits und c e f h andererseits, dann h i in der Wagnergasse mit der Straßenbreite von 15 m, jedoch ohne Fortsetzung der Wiefengasse über die Wagnergasse hinaus;

5. Bestimmung einer im Winkel gebogenen neuen Gasse zwischen Liechtensteinstraße und Spittelauergasse nach den Linien j k l m Q und u q r s t mit der Straßenbreite von 15 m;

6. Verlängerung der Marktgasse bis zur neuen Gasse nach den Linien d k und e l mit der Breite von 15 m;

7. von der Fortsetzung der Wiefengasse, dann von der Verengerung der Ausmündung der Spittelauergasse in die Liechtensteinstraße, endlich von der Schaffung eines Kinderspielflazes beim dritten Ecke (Ausmündung der Augasse) wird abgesehen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8074.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht in Betreff weiterer Regulierung des zwischen der Windmühlgasse und Theobaldgasse gelegenen Theiles des VI. Bezirkes und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(8087.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hugo Specht um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung für die Grundabtretung VII., Siebensterngasse 35, und beantragt, die Einleitung und Durchführung der Verhandlung über die Schadloshaltung im Sinne des § 12 der Bauordnung vor dem Umbaue auf Kosten des Gesuchstellers zu bewilligen.

(Angenommen.)

(8072.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des Professors am Döblinger Communal-Obergymnasium Dr. Jakob Widmer um Urlaub und beantragt, demselben einen Urlaub bis 31. October d. J. zu gewähren.

(Angenommen.)

(8133.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Österreichischen Touristenclubs um Subvention und beantragt, demselben pro 1893 eine Subvention von 200 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8038.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Michael Ludwig Meiger, provisorischen Executions-Accessisten, um definitive Anstellung und beantragt, demselben die bisher provisorisch bekleidete Accessistenstelle der XI. Rangklasse im Stande des Executions-Personales nunmehr als definitive Anstellung zu verleihen.

(Angenommen.)

(8099.) **Derselbe** referiert über die Quiescierung des Magistrats-Commissärs Max Zahradnik und beantragt, denselben in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen und demselben auf Grund der bestehenden Vorschriften 57½ Percent seines letzten Activitätsgehaltes, das ist 920 fl. vom 1. November 1894 und vom 1. Februar 1895 an die Hälfte des von ihm bezogenen Quartiergeldes (250 fl.), daher zusammen den Betrag von 1170 fl. als jährlichen Quiescentengehalt anzuweisen.

(Angenommen.)

(8070.) **St.-R. Wurm** referiert über den Statthaltereie-Erlass vom 17. September 1894, Z. 73166, betreffend die commissionelle Verhandlung über das Project für die Erbauung einer Infanteriekaserne auf der Schmeltz und beantragt, der Erklärung der Vertreter des Wiener Magistrates vorbehaltlich der Genehmigung des Wiener Gemeinderathes, beziehungsweise Stadtrathes, daß dieselben vom Standpunkte der Gemeinde Wien gegen das vorliegende Project unter folgenden Bedingungen keine Einwendung erheben, zu genehmigen:

1. daß bei dem Umstande, als diese Bauführung eine Parcellierung eines Theiles der zur Verbauung gelangenden Gründe nach § 3 der Wiener Bauordnung involviert, das bezüglichliche Verfahren nach den §§ 3 bis 5 und 10 dieses Gesetzes beim Magistrate eingeleitet,

beziehungsweise nach Maßgabe der citirten gesetzlichen Bestimmungen, die zur Eröffnung der neuen über den Grund führenden, sowie zur Herstellung der denselben begrenzenden Straßen erforderlichen Grundflächen, und zwar mit Rücksicht darauf, daß die tatsächlichen Begrenzungen der in Betracht kommenden Grundflächen an keinem Punkte die Hälfte der künftigen Straßenbreite überschreiten, zur Gänze unentgeltlich und im festgesetzten Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten, grundbücherlich gebühren- und lastenfrei abgeschrieben und in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen werden. Diese Grundflächen erscheinen in den von der k. und k. Abtheilung für Transactions-Angelegenheiten seinerzeit vorgelegten, mit dem Visum des Magistrates ddo. 25. Jänner 1892, Z. 498705, versehenen Situationspläne dargestellt und liegen zwischen der Baugruppe k l m n k und den Achsen der diese Gruppe umgebenden vier Straßenzüge, das ist Burzgasse, Hyrtlgasse, Marc Aurelstraße und Panifengasse;

2. daß, insoweit die den Baugrund begrenzenden Straßen bereits in das Verzeichnis für öffentliches Gut aufgenommen erscheinen, dieselben unentgeltlich und im festgesetzten Niveau in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übergeben werden. Dies gilt von den in dem vorerwähnten Situationspläne ersichtlichen, vor den Parzellen Nr. 2786/3, 4, 5, 6, 7 liegenden Straßenhälften der Engerthgasse, Burzgasse und Hyrtlgasse;

3. daß vor Beginn des Baues die Baulinien und Niveauaussteckung im Wege des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk veranlaßt;

4. daß das Trottoir gegen die Gasse auf die ganze Länge des Bauplatzes nach Angabe des Stadtbauamtes hergestellt;

5. daß für die Grundflächen, welche durch die freiwillige Zurückrückung der Baufuchten hinter die Baulinie unverbaut bleiben, keine Entschädigungsansprüche an die Gemeinde Wien gestellt werden;

6. daß die Einfassungen der im Trottoir projectierten vier Pfeileinsparöffnungen aus Granit hergestellt und für diese Öffnungen ein jährlicher Anerkennungszins von 20 fl. (à 5 fl.) an die städtische Hauptcassa entrichtet werde;

7. daß die nach dem Gesetze vom 19. Jänner 1890 entfallende Canaleinmündungsgebühr ein Betrag von 4834 fl. 17 kr. an die städtische Hauptcassa entrichtet werde. Die zu den projectierten Vorbauten über die Baulinie erforderlichen Grundflächen von 812 m² werden unentgeltlich an das Aar überlassen.

Hiebei wird seitens der Gemeinde Wien der Wunsch ausgesprochen, daß die Abortanlagen in dem Mannschaftsgebäude, welche unmittelbar gegen die Gasse projectiert sind, an die Rückfront verlegt, oder wenn dies im Hinblick auf die bereits erfolgte Ausmittlung der übrigen Räume in Bezug auf ihre Verwendung unthunlich sein sollte, der Fensterverschluß dieser Aborte feststehend und gegen jeden Einblick von außen verwahrt hergestellt werde.

St.-R. Dr. Lu eger beantragt zu bedingen, daß die Abortgruppen nach rückwärts verlegt werden.

Der Referenten-Antrag wird mit dem Zusatz *a n g e n o m m e n*, weiters wird bedungen, daß die Abortanlagen in allen Stockwerken im Wohngebäude I an der Marc Aurelstraße, welche gegen die Gasse projectiert sind, unter keiner Bedingung dort errichtet, sondern in den Hoftract verlegt werden. (*A n d e n G e m e i n d e r a t h.*)

(8119.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Julius Fuhs & Comp. um Nachsicht der Conventionalstrafe anlässlich faumseliger Lieferung der Traversen für die Stockwerks-Aufsehung auf das Schulgebäude XVI. Bezirk, Ottatring, Seitenberggasse, und beantragt, dem vorliegenden Ansuchen keine Folge zu geben. (*A n g e n o m m e n.*)

(8076.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Stadtbau-meisters Adolf Langer um Verlängerung des Termines zum Aufschlagen des Dachstuhles bei dem Schulhausbau III. Bezirk, Köblgasse—Kleistgasse, und beantragt im Sinne des Magistrats-Antrages, den Termin zum Aufschlagen des Dachstuhles bis 10. November zu erstrecken. (*A n g e n o m m e n.*)

(Bürgermeister Dr. Gröbl übernimmt den Vorsitz.)

(6654.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über den Erlaß des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums, mit welchem die Verkaufsbedingungen bezüglich des Grundbesitzes der Neustädter Militär-Akademie im Nasewald bekanntgegeben werden, und beantragt, dieses Offert abzulehnen und den Bürgermeister zu ersuchen, mit dem k. u. k. Reichs-Kriegsministerium bezüglich der Erwerbung dieses Grundbesitzes direct in Verhandlung zu treten. (*A n g e n o m m e n.*)

(6628.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Forstverwalters im Fondsgute Ebersdorf bezüglich der Excursion des niederösterreichischen Forstvereines in die Stift Klosterneuburger Auen am 18. Juni 1894 und beantragt die Kenntnissnahme. (*A n g e n o m m e n.*)

(8032.) **Derselbe** referiert über Beförderungen im Status der Kanzlei- und Registratur und beantragt zu befördern: zum Official X. Rangclasse, 1. Kategorie, den Official X. Rangclasse, 2. Kategorie Johann Dworaczek; zu Officialen X. Rangclasse, 2. Kategorie, die Accessisten Johann Kaiser, Anton Jäger; zu Accessisten XI. Rangclasse die Praktikanten Theodor Kroth, Johann Mikoladoni.

(*A n g e n o m m e n.*)

Das Ansuchen des Accessisten des Central-Friedhofes Robert Weiger um Überetzung in den Kanzleistatus wird abgelehnt.

(*A n g e n o m m e n.*)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(8163.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Vergebung der Lieferung von Maschinenbestandtheilen und Brunnenständern für die Wasserleitung in Reumkirchen und beantragt, diese Lieferung der Firma Teudloff & Dittrich in Genehmigung ihres Offertes zu übertragen. (Ausrußpreis 8077 fl.) Offertpreis 5578 fl. 10 kr.

(*A n g e n o m m e n.*)

(8162.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das neuerliche Offertverhandlungs-Ergebnis für die Neupflasterung der Carolingengasse, IV. Bezirk, und beantragt, das Bestbot des Karl Popp mit dem Nachlasse von 14 Percent von den Kostenanschlagspreisen und dem auf 13 fl. erhöhten Steinzufuhrpreise per 1000 Stück zu genehmigen (Ersparnis 493 fl. 76 kr.) und zur Bedeckung des mit Rücksicht auf diese Ersparnis noch unbedeckt verbleibenden Theiles des Kosten-erfordernisses per 2960 fl. 43 kr. einen Zuschußcredit in dieser Höhe zur Ausgab-Rubrik XXII 1 b beim Gemeinderathe zu erwirken.

Weiters wird der Magistrat beauftragt, diese Arbeit sofort in Ausführung zu bringen, noch bevor der Zuschußcredit vom Gemeinderathe bewilligt worden ist.

(*A n g e n o m m e n; a n d e n G e m e i n d e r a t h.*)

(8160.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über das Ansuchen der Firma Holzmann & Comp. um Bewilligung zur Aufstellung eines Portales mit einem Sockelvorsprunge von 30 cm, einer Länge von 24.50 m und einer Höhe von 4.50 m bei dem Hause Nr. 2 Schleimühlgasse im IV. Bezirke und beantragt die Gefuchsgewährung.

(*A n g e n o m m e n.*)

(8157.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Holzmann & Comp. um Herstellung eines Portales in der Länge von

24.93 m, Höhe 5.10 m, Tiefe 0.30 m bei dem Hause Nr. 20 Wiedener Hauptstraße, IV. Bezirk, und beantragt die Gefuchsgewährung.

(Angenommen.)

(7986.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über den Recurs des Johann Schenk gegen die Bezahlung einer Augenscheins- und Kanzleitar für die Betriebsanlage XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 22, und beantragt die Abschreibung der Kanzleitar per 2 fl. 40 kr. und Abweisung des Recurses puncto Augenscheinstaxe von 4 fl. wegen Incompetenz.

(Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 16. und 18. October 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3770 Stück
Fettschweine	8086 „

Summa . 11856 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	9894 Stück
für das Land	1773
unverkauft blieben	189

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 35 bis 44 (—) fr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . „ 35 „ 38 (—) „	

Der Geschäftsverkehr war lebhaft und sind Preissteigerungen bei Jungschweinen um 2 bis 3 fr., bei Fettschweinen um 1 bis 2 fr. zu verzeichnen.

* * *

Pferdemarkt vom 16. October 1894.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 452 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	80—460 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde	24—70 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 18. October 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 2111, Kälber lebend 489, Lämmer Waidner 147, Lämmer lebend 55, Schafe Waidner 557.
Schafe lebend 6729, Schweine Waidner 939.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg. von 50 (—) bis 66 (—) fr.
Kälber lebend	„ „ 40 (—) „ 56 (—) „
Lämmer Waidner	per Paar von 5 bis 9 fl.
Lämmer lebend	„ „ 5 „ 9 „
Schafe Waidner	Kg. von 30 (—) bis 40 (—) fr.
Schafe lebend	„ Paar von 8 bis 22½ fl.
Schweine Waidner	„ „ 40 (—) „ 44 (—) „
Schweine lebend junge	„ „ — „ — „
Schweine lebend fette	„ „ — „ — „

Auf dem Jungviehmarke wurden um 271 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei lebhafter Tendenz sind die Preise in Primaqualität zwar unverändert geblieben, Mittel- und mindere Ware jedoch mußte um 2 bis 3 fr. per Kilogramm besser bezahlt werden.

Auf dem Schafmarke wurden um 3751 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war trotz des bedeutend verminderten Angebotes nur in Exportware reger, deren Preise sich infolge dessen um ½ bis 1 fl. per Paar erhöhten, während Brachschafe flau tendierten und nur schwer die vorwöchentlichen Preise behaupten konnten.

Auf dem Schlachtviehmarke wurden am 18. October 1894 358 Stück Mast- und 398 Stück Beinvieh aufgetrieben und zu unveränderten Montagspreisen gehandelt.

Militär-Angelegenheiten.

Zufolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 20. September 1894, Z. 73578, wird über Aufschrift des k. u. k. 2. Corps-Commandos vom 16. September 1894, Z. 1231, eröffnet, daß die Befähigungsprüfungen zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste von October d. J. bis Ende September 1896 in Wien beim 25. Infanterie-Truppen-Divisions-Commando stattfinden werden.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 15. October bis 18. October 1894:

Für Neubauten:

- V. Bezirk: Haus, Rampersdorfgasse, Grundb.-Einf. 2017, von Josef Fichtinger, Maurermeister (7592).
 „ „ Haus, Rampersdorfgasse, Grundb.-Einf. 2018, von Josef Fichtinger, Maurermeister (7593).
 „ „ Haus, Obere Amtshausgasse, Grundb.-Einf. 1578, von Josef Fichtinger, Maurermeister (7594).
 „ „ Haus, Obere Amtshausgasse, Ecke der Fendigasse, Grundb.-Einf. 1578, von Josef Fichtinger, Maurermeister (7595).
 VII. Bezirk: Haus, Burggasse 122, von Joh. F. Rast, Bauführer A. Sallatmayer (7606).
 X. Bezirk: Schröttergasse, Einf.-Z. 1517 X, von Jakob S. Straßberg, Bauführer Johann Schweizer (35407).
 XIII. Bezirk: Hausbau, Parzelle 497/1, Einf.-Z. 194 Hütteldorf, Ecke Palm- und Kirchengasse, von Jdenko Strasser, Bauführer J. Schaufler (29232).
 XIX. Bezirk: Wohnhaus, Sievering, Hauptstraße, Einf.-Z. 283, von Josef und Elisabeth Hallawitsch, IX., Nußdorferstraße 20, Bauführer Matth. Reif (18531).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Hoftract, Jägerstraße 44, von Karl Witetschka, Bauführer Joh. Wagner (7627).
 „ „ Magazin, Wallensteinstraße 25, von Anton Swoboda, Bauführer J. Bernert (7640).
 XVII. Bezirk: Schanlocal und Inspectionszimmer, Hernals, Hauptstr. 53, von Georg Klein, ebenda, Bauführer Karl Haas (33757).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Reuthorgasse 4, von Grünfeld & Bloch, Bauführer R. Ph. Waagner (7618).
 II. Bezirk: Rueppgasse 21, von Johann Bacher, Guttenberggasse 3, Bauführer Joh. Müller (7566).
 „ „ Marchfeldstraße 6, von Georg Hofbauer, Pfluggasse 11, Bauführer J. Minaßl (7562).
 „ „ Wallensteinstraße 25, von Anton Swoboda, Bauführer J. Bernert (7640).
 „ „ Circusgasse 8, von Heinrich Zaufall, Maurermeister (7645).

- III. Bezirk: Streichergasse 5, von Wenzel Frischka, Maurermeister (7590).
- V. Bezirk: Hundsturmstraße 83, von Ignaz Schöllinger, Bau-
führer E. Schütz (7564).
- " " Nikolsdorfergasse 33, von Theresia Wolf, Bauführer J.
Hecht (7580).
- " " Hundsturmstraße 26, von Heinrich Dhrner, Baumeister
(7626).
- VI. Bezirk: Mariaböserstraße 109, von Anton Clement, Maurermeister
(7637).
- VII. Bezirk: Mediatenstraße 8, von Anton Clement, Maurermeister
(7636).
- VIII. Bezirk: Lerdengasse 26, von Johann Schobesberger, Maurer-
meister (7608).
- IX. Bezirk: Türkenstraße 4, von Karl v. Müller, Bauführer ? (7557).
- " " Hebruggasse 4, von Albert Dub, Weiburggasse 16, Bauführer
A. Goldenberg (7582).
- " " Güntergasse 2, von Rosa Clara Steiner, Graben 16,
Bauführer Franz Mayer (7628).
- XII. Bezirk: Einl.-Z. 1234, Unter-Meidling, Draßgasse 5, von Georg
Raabe, Bauführer Joh. Hartl (29124).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Müllergasse 39 a, von Anna Königswieser
und Wieser, ebenda, Bauführer Martin Vogler (45726).
- " " Neulerchenfeld, Haberlgasse 46, von Johann Male, ebenda,
Bauführer Franz Lehninger (45786).
- " " Neulerchenfeld, Gaullachergasse 12, von Willibald Kreutiger,
ebenda, Bauführer Josef Pollak (46022).
- " " Ottakring, Abergasse 16, von Karl Schmidt, ebenda, Bau-
führer Thomas Hoser (46063).
- " " Neulerchenfeld, Koppstraße 50, von Franz Kornherr, XVI,
Beyerlgasse 23, Bauführer Ferd. Weisner (46213).
- XVII. Bezirk: Neutalweg, Hauptstraße 40, von E. Wittgenstein, ebenda,
Bauführer Eduard Frauenfeld (33869).
- " " Hernals, Lefingasse 44, von Dr. Martin Sonnenschein,
VI., Mariaböserstraße 45, Bauführer Johann Müller
(33847).
- XIX. Bezirk: Döbling, Kahlenberg, Einl.-Z. 87, Parzelle 73/34, von
Karoline und Johann Scheidl, I., Krugerstraße 16,
Bauführer Em. Kamenicky (18578).

Für diverse (geringere) Bauten:

- IV. Bezirk: Abort, Preisgasse 9, von Angela Winterl, Bauführer M.
Draxlmayer (7636).
- VII. Bezirk: Selchhofen, Neubaugasse 34, von Johann Fürchtgott &
Amalia Schill, Bauführer A. Sallatmayer (7602).
- XI. Bezirk: Simmering, 6. Landengasse, von Franz Xaver Karl, Bau-
führer Anton Gindl (13932).
- XIII. Bezirk: Hühnerstall auf Bauplatz 37, Einl.-Z. 319, Parzelle 336/13,
Lainz, Wambachergasse, von Baron Friedrich Skál, Bau-
führer Franz Behtl (29227).
- " " Wasserreservoir-Erbauung im Hoftrakte, Ober-St. Veit,
Anhofstraße 9, von Alois Winkler, Bauführer A.
Erilljam (29388).
- " " Hundestall, Lainz, Hauptstraße 1, von Albert Jones, Bau-
führer Zwerina (29401).
- XIX. Bezirk: Kastenauzug, Unter-Döbling, Gemeindengasse 12, von Groh
& Raubitz, ebenda, Bauführer Victor Fiala (18522).
- " " Steingroß-Canalifizierung, Heiligenstadt, Hohe Warte 40,
von Ignaz Bleher, ebenda, Bauführer Franz Feigl
(18884).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- I. Bezirk: Schulerstraße 20, von Josef Heller & Comp., Adler-
gasse 14 (7581).
- V. Bezirk: Spengergasse, Grundb.-Einl. 2032, von Wilh. Freyberg,
Schottenring 31 (7603).
- VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 36 und Windmühlgasse 31, von Dr.
Wilh. Ledbich, XIX., Aldegasse 13, und Anna Gelmo
(7585).
- VII. Bezirk: Kaiserstraße 47, von Ferd. Kalb (7598).
- XIII. Bezirk: Lainz, Parzelle 336/9, Einl.-Z. 315 Wambachergasse, von
Baron Friedrich Skál (29225).
- " " Speisung, Conser.-Nr. 161, Hauptstraße 89, von Albine
Schneeweiß (29402).

Gewerbeanmeldungen vom 10. October 1894.

(Fortsetzung.)

„Invention“ — registr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung zur
Förderung und Verwertung von Erfindungen — I., Naglergasse 5.
Friedler Ignaz — Haberdarhandel — XVI., Ottakring, Seeböckgasse 22.
König Ignaz — allgemeine Handelsagentur — III., Messenhausergasse 13.
Wodiczka Franz — Hauferhandel — III., Rhungasse 5.
Eill Ferdinand — Kaffeesiedergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Lerd-
feldberggürtel 29.

Pobuar Ursula — Kastanien-, Apfel- und Erdäpfelbratergewerbe —
XVI., Ottakring, vor dem Hause Annagasse 9.
Neubert Anna — Kleidermachergewerbe — V., Müdigergasse 17.
Walter Karl — Kleidermachergewerbe — V., Rohlgasse 17.
Schitz Johann — Verschleiß von Ketten und Federn — I., Gisingergasse 10.
Dörfler Tobias — Handel mit Kunstblumen und Hüten — I., Parkring 2.
Brandes Franz — Verschleiß von Kurzwaren, Papier- und Schreib-
requisiten — XV., Goldschlagstraße 13.
Goldbach Marie — Marktactualienhandel nebst Fisch-Verschleiß — XVI.,
Ottakring, Stand auf dem Marktplatz.
Schiefl Rudolf, Bettelheim Bernhard — Handel mit unedlen Metallen
und daraus gefertigten Gegenständen mit Ausschluß aller an eine Concession
gebundenen Artikel — VI., Gumpendorferstraße 15.
Hafner Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Währing,
Weinberggasse 19.
Nachbar Anna — Milch-, Gebäck-, Butter-, Eier- und Zuckerwaren-
Verschleiß — VI., Brückengasse 11.
Walter Anna — Obst- und Melonen-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld,
Markt in der Brunnengasse.
Kneuer Johann — Schuhmacher — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunner-
straße 58.
Ferdinand Josefa — Verkaufslizenz für Schul- und Gebetbücher,
Kalender und Heiligenbilder — I., Freisingergasse 5.
Dostal Anton — Spenglergewerbe — I., Schwarzenbergstraße 6.
Hobut Emanuel — Tapezierer — V., Fendigasse 6.
Hohmann Johann — Tischlergewerbe — VI., Riniengasse 51.
Spitz Franz — Tischlergewerbe — V., Diehgasse 7.
Schamauf Johann — Zimmermaler — V., Steinbaurgasse 14.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 11. October 1894.

Kretschmer Friedrich — Agentie — IV., Wienstraße 15.
Jontent Paul — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Peyer Theresie — Brantweinshaus — X., Waldgasse 34.
Reischl Cäcilie — Gastwirtin — III., Gürtelstraße 21.
Schent Johann — Gastwirt — I., Walfischgasse 7.
Tiegel Leopold — Gastwirt — X., Himbergerstraße 156.
Lebischmidt Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstr. 64.
Friedrich Stephan — Kastanienbrater — XIV., Rudolfsheim, vor dem
Hause Hauptstraße 31.
Eckbar Johann — Kastanienbrater — I., Lugeß, Ecke der Rothen-
thurmstraße.
Bruckmann Clementine — Kleidermacherin — XII., Meidling, Johannes-
gasse 30.
Habart Ignaz — Kleidermacher — III., Reinerergasse 18.
Klein Leopold — Mechaniker — V., Tichtelgasse 12.
Höcksmann Karl — Pfadlerin — IV., Hauptstraße 42.
Katal Karoline — Pfadlerin — XII., Meidling, Kriechbaumgasse 9.
Randschut Marie — Pfadlerin — XIV., Rudolfsheim, Stiebergasse 7.
Mauracher Adolf — Pferdefleisch-Verschleiß — X., Quellengasse 16.
Steiner Max, Dr. — Repräsentanz der Transport-Versicherungsgesell-
schaft — I., Graben 16.
Gein Emil — Selchwaren-Verschleiß — VI., Müllergasse 26.
Ristat Juliana — Spirituosen-Verschleiß — X., Quellengasse 84.
Geflein Antonie — Tischler — XII., Meidling, Jakobstraße 20.
Sommer Johann — Tischler — IV., Seeböckgasse 17.
Vikbauer Francisca — Actualienhandel — IV., Rhornshalle.
Strayer Ignaz — Actualien-Verschleiß — I., Singersstraße 26.
Müller Antonie — Wäschepulgerin — IV., Karolinenberggasse 22.
Pöhl Aloisia — Wäschepulgerin — XIV., Rudolfsheim, Arnsteing. 29.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 12. October 1894.

Kopřiva Karl — Auskochen — V., Hundsturmstraße 5.
Sauer Franz — Bestandwirt — XIII., Baumgarten, Hauptstraße 60.
Burger Ignaz Hermann — Betrieb von Börseeffecten — I. Wiener
Effectenbörse.
Grünzweig Bernhard — Betrieb von Börsegeschäften — I. Wiener
Effectenbörse.
Rathorff Eugen — Betrieb von Börsegeschäften — I. Wiener Effectenbörse.
Karp Wilhelm — Commissionshandel in Manufacturwaren und Teppichen —
I., Riemergasse 14.
Stein Katharina — Commissionsweiser Verschleiß von Fien, Bügel-
eisen — I., Weiburggasse 29.
Kugler Johann — Fleischerhauer — XIX., Ober-Döbling, Gringinger-
straße 15.
Bavrousek Josef — Fleischverschleiß — I., Hoher Markt.
Krümer Adolf — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Währing,
Gürtelstraße 73.
Finkel Fias — Friseur — II., Prager Reichstraße 23.
Burkert Rudolf — Gastwirt — I., Domgasse 8.
Heß Marie — Gastwirtin — II., Döngasse 7.
Huber Josef — Gastwirt — XVIII., Währing, Herrengasse 37.

Kohl Josef — Gastwirt — II., Schiffmühlengasse 81.
 Rendl Georg — Gastwirt — I., Postgasse 46.
 Weingartner Marie — Gastwirtin — II., Große Pfarrgasse 21.
 Zuber Franz — Gastwirt — II., Richtenauergasse 6.
 Krall Lina — Geflügel-Verschleiß — II., Novaragasse 38 a.
 Duschinsky Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Circusgasse 1.
 Bauer Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mollardgasse 62.
 Mara Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Mitterberggasse 4.
 Elias Clemens — Geschäftsführung für eine Firma gegen Provision — I. Wiener Effectenbörse.
 Brenner Karl — Handelsagentie — I., Werderthorgasse 9.
 Leidorfer Franz — Holz- und Kohlen-Kleinverleiß — Gumpendorferstraße 82.
 Ploetz Adolf — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — V., Herthergasse 26.
 Wondner Matthias — Fuß- und Wagenschmied — XIII., Penzing, Reinfalgasse 8.
 Blazek Anna — Kaffeehändler — I., Singerstraße 30.
 Jeritsch Agnes — Kastanienbratergewerbe — I., Schwarzenbergstraße.
 Knöspler Franz — Kastanienbrater — I., Schottenring, Ecke der Hohenstaufengasse.
 Beschädel Marie — Kastanienbratergewerbe — II., Dresdnerstraße 136.
 Schulz Josef — Kastanienbrater — II., Brigittabrücke links.
 Anhalzer Johanna — Kleidermacherin — II., Untere Augartenstraße 8.
 Nebojschill Anton — Kleinfuhrwerk — XIX., Ober-Sievering, Gspöttgraben 1.
 Ruhn Josef — Mehl- und Grieß-Verschleiß — VI., Müllergasse 27.
 Wittowek Anna — Modistin — III., Steingasse 16.
 Ekstreis Ida — Pfaidlerin — II., Schiffamtsgasse 17.
 Lynk Johanna — Pfaidlerin — VI., Eßterhägasse 37.
 Majober Josefa — Pferdflisch- und Selchwaren-Verschleiß — XIII., Baumgarten, Hauptstraße 54.
 Kadrnoschka Ernst — Provisionsbezug — I., Wollzeile 18.
 Spinka Josef — Schuhmacher — III., Bedardgasse 8.
 Weßner Marie — Selchwaren-Verschleiß — II., Circusgasse 50.
 Petarek Franz — Tischler — XIII., Breitensee, Hauptstraße 54.
 Seidel Johann Peter, Horitzky Josef, Horitzky Alois — Verschleiß von Preßergzeugnissen — VI., Gumpendorferstraße 96.
 Lorje Louis — Verschleiß von Stereoskopen — II., Ferdinandsstraße 25.
 Beranek Ferdinand — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
 Wiesgrill Karl — Victualien-Verschleiß — XVIII. Bezirk, Markt in der Kirchengasse.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 13. October 1894.

Urbanek Franz — Bäcker — II., Pappenheimgasse 45.
 Marek Karl — Binder — XVI., Neulerchenfeld, Neumahergasse 25.
 May Samuel — Brautweinbinder — XI., Simmering, Hauptstr. 117.
 Lehmann Tobias Leib — Bürstenbinder — II., Stephaniestraße 7.
 Klement Marie — Chemische Färberei und Annahme zum Färben — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 2.
 Weidinger Sidonie — Commissions-Verschleiß von Uhren, Gold- und Silberwaren und Pretiosen — II., Kaiser Josefsstraße 35.
 Lumpach Augustin — Drechsler — XVI., Ottakring, Wagnergasse 42.
 Weidinger Sidonie — Erzeugung von Glaschatullen — II., Kaiser Josefsstraße 35.
 Löw Karl — Fiater — I., Seigergasse.
 Escuyer Ferdinand — Friseur — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastr. 10.
 Greb Johann — Gastwirt — II., Große Mohrengasse 21.
 Regenhart Johann — Gastwirt — XVII., Hernals, Ottakringerstr. 16.
 Brauneis Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Anna-gasse 17.
 Szagal Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmering, Hauptstraße 124.
 Schaller Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastraße 44.
 Siegel Stephan — Grabsteinhandel — XI., Simmering, Reichstr. 356.
 Koch Gustav — Hafner — II., Glockengasse 1.
 Goblmeier Johann — Handel mit chemischen Producten — II., Schüttelstraße 55.
 Debié Leopoldine — Kleidermacherin — XI., Simmering, Feldgasse 6.
 Geyler Agnes — Kleidermacherin — II., Praterstraße 43.
 Klöbl Bertha — Kleidermacherin — XVI., Ottakring, Hubergasse 13.
 Muzicka Josef — Kleidermacher — II., Haidgasse 8.
 Neßler Marie — Kleinfuhrwerk — II., Nordbahnhof.
 Lang Eduard — Korbflechter — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 70.
 Kaufmann Gottfried — Kurzwaren-Verschleiß — II., Am Tabor 28.
 Urbanek Franz — Mehl- und Grieß-Verschleiß — II., Pappenheim. 45.
 Reimel Alexander — Metallgießer — XVI., Ottakring, Guttengasse 30.

Mayer Karoline — Selchwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Esterleinplatz 8.
 Meißl Leopoldine, v. — Spirituosen-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wilhelmminnenstraße 94.
 Balcar Johann — Verschleiß von Insectenpulver und Insectentinctur — II., Schreigasse 9.
 Brach Aloisia — Verschleiß von Schulheften, Preislisten etc. und von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — XVII., Hernals, Hauptstraße 32.
 Weisböcker Agnes — Victualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Goldschlagstraße 35.
 Babek Anna — Victualien-Verschleiß — XVII., Hernals, Veronikag. 48.
 Koch Franz — Victualien-Verschleiß — XVII., Hernals, Kircheng. 35.
 Hummelberger Josef — Biergärtner — XI., Simmering, Döblerhofstraße 273.
 Mundl Josef — Zimmermaier — XVI., Ottakring, Josefgasse 16.
 Morawec Franz — Zimmerputzer — II., Wallensteinstraße 50.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 15. October 1894.

Huber Josef — Bäcker — VII., Neubaugasse 4.
 Popper Jidori — Baumwollwaren-Verschleiß — I., Börseplatz 6.
 Engelhart Michael — Betrieb von Biergeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
 Rugelmann Johann — Bronzwaren-Erzeugung — VII., Dreilaufergasse 11.
 Friedrich Karl — Cartonagewaren-Erzeugung — XIV., Rudolfsheim, Schweglerstraße 17.
 Wegany Philippine — Conditoreiwaren-Verschleiß — VI., Magdalenenstraße 4.
 Altmanu Hermine — Gravattennäherin — VI., Müllergasse 22.
 Greiner Karl — Erzeugung von keramischen Modellen — V., Rüdiger-gasse 8.
 Berger Johann — Fleischhauer — V., Wildemanngasse 9.
 Bayer Eduard — Gastwirt — IV., Favoritenstraße 22.
 Löw Wilhelm — Gastwirt — IV., Hauptstraße 57.
 Benz Othmar — Gastwirt — IV., Margarethenstraße 17.
 Ram Michael — Gastwirt — IX., Rissdorfstraße 25.
 Rauchenzanner Marie — Gastwirtin — VII., Stiflgasse 9.
 Wagner Franz — Gastwirt — XIII., Spießing, Gloriettegasse 13.
 Wöckl Leopold — Gastwirt — IV., Hauptstraße 70.
 Brüll Betti — Geflügel-Verschleiß — I., Am Schanzl.
 Gangusik Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hauptstraße 2.
 Haslinger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Antongasse 51.
 Kaltenbrunner Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Simmeringerstraße 13.
 Kaplanek Erwin — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Theresienstraße 15.
 Manquet Ida — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Amerlingstraße 15.
 Pendl Stanislaus — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Stephaniestr. 18.
 Hofasch Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstr. 33.
 Steiner Jajos — Goldarbeiter — VII., Bandgasse 36.
 Szatalay Johann de — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Servitieng. 24.
 Ballner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Victorgasse 23.
 Walfiszek Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hauptstraße 71.
 Miliz Leopold — Geschäftsbejorgung gegen Provision — I., Graben 14 I.
 Zellner Samuel — Handelsagentie — VI., Kasernengasse 7.
 Jasching Anna — Handel mit Eier, Butter, Geflügel und Wildbret im Umherziehen — XIII., Penzing, Hauptgasse 57.

(Das Weitere folgt)

Inhalt:

Gemeinderath:	Seite
Sitzungen des Gemeinderathes	2197
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	2197
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 9. October 1894	2197
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 10. October 1894	2202
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 12. October 1894	2206
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionnement:	
Vorpostenmarkt vom 16. und 18. October 1894	2210
Pferdemarkt vom 16. October 1894	2210
Stechviehmarkt vom 18. October 1894	2210
Militär-Angelegenheiten	2210
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 15. bis 18. October 1894	2210
Gewerbeanmeldungen	2211
Rundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Eder v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Anzeigen-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Wallischgasse 10.